

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist noch einmal eine Doppel-Ausgabe. Die nächste Eppsteiner Zeitung erscheint am Donnerstag, 10. Juni 2021

Mittwoch, 27. Mai 2021

Nr. 21-22 / 71. Jahrgang



In eigener Sache

Die sinkenden Inzidenz-Zahlen im Main-Taunus-Kreis, Öffnungen von Gastronomie und Einzelhandel machen Hoffnung. Das gesellschaftliche Leben „schlummert“ noch im Wonnemonat Mai mit seinen vielen Feiertagen. Wir haben deshalb diese Woche noch einmal eine Doppelausgabe für Sie produziert – mit reichlich Lesestoff und Informationen bis zur nächsten Ausgabe am 10. Juni. Danach wollen wir Ihnen die Eppsteiner Zeitung wieder jede Woche liefern. Wir danken für Ihr Verständnis. Passen Sie auf sich auf.

Der Verlag

Musik und Wanderung

Donnerstag, 3. Juni: Vogelstimmenwanderung mit dem BUND in Bremthal am Bauwald (9 Uhr) mit Anmeldung (s. Seite 14).

Um 18 Uhr startet die **Biergarten-Konzertsaison** am Stadtbahnhof mit Helt Oncale und Wolf Dobberthin – begrenzte Plätze, Reservierung erbeten in der „Wunderbar“.

5. Juni: Aufräumaktion der Grünen am S-Bahn-Halt Niederjosbach (11 Uhr). **9. Juni: Ortsbegehung** mit der SPD im Gebiet „Dell“ in Bremthal. Treffpunkt um 18 Uhr vor der Kirche.



Ausflügler genossen trotz kühler Temperaturen die Einkehr auf dem Wernerplatz.

Foto: jp

Start in die Außensaison

Rechtzeitig zum langen Pfingst-Wochenende wurde im Main-Taunus-Kreis die „Notbremse“ aufgehoben. Fünf Werktagelang lag die 7-Tage-Inzidenz unter 100 und die Außen-gastronomie konnte unter Auflagen öffnen – Aufatmen nach sieben langen Monaten der Schließung. Zwei Wandererinnen aus Frankfurt freuten sich, dass sie auf dem Wernerplatz in der Altstadt einkehren und gemütlich am Tisch sitzend ihr Essen genießen durften. Familie Völkel aus Schloßborn erkundete ihre neue Heimat mit dem E-Bike, Töchterchen Matilda (3) genoss die Fahrt im Fahrradanhänger. Bei der Fahrt durchs frühlinggrüne Silberbachtal entdeckten sie den Spielplatz in Ehlhalten als schönen Zwischenstopp und vor der Rückfahrt gab's in der Altstadt einen Eisbecher.

Vor dem Burg-Café bildeten sich am Pfingstmontag zeitweise lange Schlangen von Ausflüglern, die ein Eis oder Kuchen naschen wollten. Seit dem Wochenende stehen nun auch dort Tische und Stühle vor dem Haus.

Doch das für Mai ungewöhnlich kühle und regnerische Wetter trübte die Stimmung bei manchen Gastronomen – nicht alle hatten schon ihre Terrassen vorbereitet oder warteten vergeblich auf Gäste. Viele Menschen sind noch zurückhaltend und auf Picknick eingestellt oder haben keinen Negativtest. Joel Karsenti

vom Kaisertempel-Restaurant zählte gerade mal acht Gäste auf seiner Terrasse. Er hofft auf besseren Besuch am Wochenende und rät seinen Gästen, sich anzumelden. Vor dem Restaurant Da Domenico in Vockenhausen tummelten sich auf dem geschützten Vorplatz am Wochenende die ersten Gäste. Dharmbir Singh, seit 15. Mai Nachfolger im ehemaligen „Kalispera“, will seine Außenterrasse in der Hauptstraße am Wochenende öffnen – „wenn das Wetter mitspielt“, sagt der Wirt im neuen „Grillhaus“. Auch bei Mille Vini am Wernerplatz, im Fischbachtal und im Kastanienhof in Niederjosbach wird am Wochenende wieder draußen serviert. Am Freitag startet um 14 Uhr auf dem Wochenmarkt am Gottfriedplatz der Getränke-ausschank wieder. In Abstimmung mit Ramon Olivella, Betreiber der Eppsteiner Weinpresse, hat Bürgermeister Alexander Simon entschieden, den Marktausschank wieder zu öffnen, allerdings mit Auflagen: Auf dem Wochenmarkt gilt weiterhin die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Das Verweilen und Trinken ist nur in einem abgetrennten Bereich gestattet. Dort ist eine Registrierung notwendig. Ein Zutritt wird nur bei Vorlage eines Negativtestes oder vollem Impfschutz gewährt. Die Plätze sind beschränkt.

Fortsetzung auf Seite 7

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T.06198. 2578 ■ www.HP2578.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

■ Baumpflege ■ Spezialfällungen
■ Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
■ Fachberatung ■ Gutachten
■ Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ Grünabfallentsorgung
Tel.06198/3075540
MB BAUMDIENSTE
Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 29. Mai bis 12. Juni

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen diesmal erst am **Samstag, 29. Mai.** Nächster Termin ist am **Freitag, 11. Juni.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 31. Mai,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 1. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 2. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); wegen des Feiertags am 3. Juni verschiebt sich die Abholung im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete „Valterweg“ und West auf **Freitag, 4. Juni.**
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 7. Juni.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 7. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 8. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 9. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 10. Juni,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag um 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie täglich von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon von 14 Uhr an erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 27. Mai: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 2440
- 28. Mai: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 421 00
- 29. Mai: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 62 21
- 30. Mai: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 91 10 91
- 31. Mai: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 61 06 5
- 1. Juni: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 75 35
- 2. Juni: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 67 37 60
- 3. Juni: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 36 51
- 4. Juni: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (061 92) 90 13 07

Stadtbücherei Eppstein:

Besuch nur mit Terminvergabe

Die Stadtbücherei ist zu den bekannten Zeiten wieder geöffnet. Dazu ist es notwendig, einen Besuchstermin zu vereinbaren. Nur mit Termin ist dann die Ausleihe und Rückgabe von Medien möglich. Es darf sich eine Person ohne Begleitung in den Räumlichkeiten aufhalten und das maximal 15 Minuten. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2-Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten.

Termine können während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbücherei (Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr) telefonisch unter der Rufnummer 32438 gebucht werden.

Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet an, 14-tägig dienstags zwischen 15 und 18 Uhr nach Voranmeldung in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Weitere Infos per E-Mail unter buecherei-njb@web.de.

Ausscheiden und Nachrücken im Ortsbeirat Ehlhalten

Das Mitglied des Ortsbeirates Ehlhalten, Herr Christof Müller (CDU), hat schriftlich angezeigt, dass er das Mandat im Ortsbeirat Ehlhalten nicht weiter ausüben wird. Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318), rückt der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU), Herr Günter Jass, in den Ortsbeirat Ehlhalten nach.

gez. Stephan Euler, Wahlleiter

Bürgerbüro bleibt geschlossen

Das Bürgerbüro bleibt am Dienstag, 1. Juni, ganztägig geschlossen. Das Team des Bürgerbüros nimmt an einer Fortbildungsveranstaltung teil. Die Stadt Eppstein bittet um Beachtung und Verständnis.

Für ein gutes Klima: Stadtradeln auch für Schulteams

Noch steht der Zähler für Eppstein auf Null. Aber jeder kann sich jetzt schon registrieren. Denn vom 27. Juni bis 17. Juli nimmt die Burg-

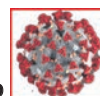


stadt wieder am Stadtradeln teil. Sie ist damit eine von über

1800 Kommunen in Deutschland, die sich 2021 an der Aktion beteiligen. 21 Tage können Gruppen, Vereine, Schulklassen oder jeder Einzelne, der sich registriert, in die Pedale treten – für mehr Radförderung, für mehr Klimaschutz und Lebensqualität in Eppstein. Im Team macht es besonders viel Spaß, denn man kann gemeinsam Kilometer sammeln und dabei CO2 vermeiden. Ziel des Stadtradelns ist es, beruflich und privat möglichst viele Wege mit dem Rad zurückzulegen. Warum also nicht mit Freunden mal den Bergmann-Michel-Weg bis nach Ehlhalten radeln? Einfach vorher registrieren, und schon zählen die Kilometer für Eppstein. Wer gar als „Stadtradeln-Star“ mitmacht, verpflichtet sich, 21 Tage kein Auto von innen zu sehen. Im Blog kann man sich über seine Erfahrungen austauschen.

Auch Schülerinnen und Schüler können antreten und drei Wochen für ihre Schule und ihre Stadt mitradeln. Infos für Schulen gibt es unter www.schulradeln.de. Dabei zählt, wer nach drei Wochen die meisten Fahrradkilometer auf dem Konto hat, wer die meisten Fahrradkilometer je Teilnehmer gesammelt hat oder welche Schule mit dem größten Team angetreten ist. Jeder Kilometer für Eppstein zählt. Mitmachen ist ganz einfach: Jetzt schon unter www.stadtradeln.de registrieren.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbewertung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

29./30. Mai: **Peter Neuhoff**, ☎ (061 90) 74 02 1, Erbsengasse 9, Hattersheim.
3. Juni (Fronleichnam): **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (061 22) 535 86 80, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
5./6. Juni: **Tobias Mayer**, ☎ (061 46) 23 45, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.



„Aşı mı?
Ben de varım.“

„Impfung? Da spiele ich mit.“

**#ÄRMELHOCH
FÜR DIE IMPFUNG**

Emre Can lässt sich impfen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück.
Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837**
(English, العربية, Türkçe, Русский).

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 29. Mai

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. Juni - Fronleichnam

9.30 Uhr Bremthal: Festgottesdienst

10.00 Uhr Eppstein: Festgottesdienst

Sonntag, 6. Juni

10.00 Uhr Ehlhalten: Festgottesdienst mit
Kinderwortgottesdienst

10.00 Uhr Niederjosbach: Festgottesdienst

Dienstag, 8. Juni

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 10. Juni

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen dürfen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die Bücherei in Niederjosbach bietet 14-tägig dienstags von 15 und 18 Uhr nach Voranmeldung an, in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Infos: buecherei-njb@web.de.

FRONLEICHNAM: Prozessionen und Gemeindefeste dürfen auch in diesem Jahr nicht stattfinden. **Festgottesdienste an Fronleichnam:** Donnerstag, 3. Juni, 9.30 Uhr in St. Margareta Bremthal, 10 Uhr in St. Laurentius Eppstein; Sonntag, 6. Juni, 10 Uhr in St. Michael Niederjosbach und in Ehlhalten auf dem Festplatz hinter der Dattenbachhalle mit der Blaskapelle Ehlhalten. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird die **Goldene Kommunion der Jahrgänge 1970 und 1971** gefeiert. Interessenten melden sich bei Martina Smolorz (Telefon 336 13).

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch zu erreichen, am Mittwoch, 2. Juni aber erst ab 14 Uhr.**
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47
Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 27. Mai

15.00 Uhr Beratung „Älter werden“ im Laden

Samstag, 29. Mai

14.00 Uhr Konfi-Treffen zur Vorbereitung und Probe

18.00 Uhr Abendgottesdienst in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Sonntag, 30. Mai

11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Open Air

Dienstag, 1. Juni

15.00 Uhr Technik-Sprechstunde (Laden, s.u.)

Sonntag, 6. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer, Predigt Vikarin Mareike Clausen)

Dienstag, 8. Juni

15.00 Uhr Technik-Sprechstunde (Laden, s.u.)
16.00 Uhr Erster Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs

Donnerstag, 10. Juni

15.00 Uhr Beratung „Älter werden“ im Laden

• Weiterhin werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der Talkirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten. Um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail (Name, Adresse, Telefonnummer angeben) wird gebeten. Das Tragen medizinischer Masken im Gottesdienst ist verpflichtend.

• **Technik-Sprechstunde** im Laden: dienstags von 15 bis 16 Uhr unterstützt Lisa Strahlendorf bei technischen Problemen rund um Smartphone und Co. und ist bei der Bedienung von WhatsApp, Zoom und weiteren Programmen behilflich.

• **Interaktive Erlebnistouren** mit der App „Actionbound“, angeboten von Lisa Strahlendorf. Infos auf www.familienzentrum-eppstein.de, und als Aushang am Laden.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00. Beratung „Älter werden“ mit Ute Herrmann, Telefon 0176 51 33 79 06.



Am **Sonntag, 30. Mai 2021**, feiern folgende Jugendliche der **Talkirchengemeinde** Konfirmation

aus Eppstein

Jonathan Braun

Neo Brust

Luca Kistinger

Florian Launer

Finn Sauer

aus Ehlhalten

Luis Aul

aus Vockenhausen

Emily Ascherl

Maximilian Bröckl

Julia Hore

Lena Kernbach

Nicole Kullak

Leonie Stallmann

Philipp Uhlendorf

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Samstag, 29. Mai

10.00 Uhr Stiftungsrat und -vorstand beim Aufräumen

Sonntag, 30. Mai

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Dienstag, 1. Juni

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht wie vereinbart

Donnerstag, 3. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, s.u.)

Sonntag, 6. Juni

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Dienstag, 8. Juni

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht wie vereinbart

• Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Die Kirchengemeinde bittet um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 33770 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag, 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

• **Übertragung des Gottesdienstes:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden. Für aktuelle Meldungen s. www.emmaus-bremthal.de.

• **Gottesdienst in der Seniorenresidenz:** In der Regel findet der evangelische Gottesdienst am ersten Donnerstag des Monats, der katholische am dritten Donnerstag des Monats statt. Die Angebote gelten allen interessierten Bewohnern der Seniorenresidenz. Pfarrer Mittag und Pater Gaspar vertreten sich nach Möglichkeit gegenseitig. **Für alle Mitwirkenden, auch in den unterstützenden Teams, ist die vollständige Impfung und die Registrierung bei ihrer Gemeinde Voraussetzung.**

• **Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahr** für Jugendliche, die vom 1.7.2007 bis zum 30.6.2008 geboren sind und/oder die 7. Klasse besuchen. Wer keine schriftliche Einladung erhalten hat, nimmt direkt Kontakt mit dem Gemeindebüro auf.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de. Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos

Mini DV, VHS,

Hi8 je 60 min. € **12,-**

Super 8

je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren

ab 200 Stck. je € **7,20**

inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung

jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Sachbearbeiter Finanz- und Anlagenbuchhaltung (m/w/d)

Es handelt sich um eine Stelle mit mindestens 30 Wochenstunden.

Sie haben Freude und Interesse an Aufgaben in der Finanz- und Anlagenbuchhaltung? Sie verfügen über fundierte buchhalterische Grundlagen? Sie arbeiten gerne im Team?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen **bis zum 30. Juni 2021** auf unserer Internetseite <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/stellenangebote/>



Am 1.6. ab 12 Uhr öffnen wir pünktlich zum Sommer!

Mit neuem Zelt, Luftreinigern und viel Platz im Garten bieten wir Ihnen Sicherheit.

Am 3.6. ab 18 Uhr spielen Helt Oncale und Wolf Dobberthin „an Evening in New Orleans“ live im Biergarten!

Öffnungszeiten:

Mo – Do 12 – 0 Uhr, Fr – So 10 – 1 Uhr
Reservierung erbeten: 061 98 58 55 06
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
mail@wunderbar-weitewelt.de
www.wunderbar-weitewelt.de

Eppsteiner Burgfestspiele finden statt

Eine gute Nachricht kommt aus Eppstein. „Die Eppsteiner Burgfestspiele finden statt“, freut sich Eppsteins Kulturdezernentin Sabine Bergold. „Allerdings werden wir die Termine weiter in den Sommer verschieben“. Voraussichtlich ab Juli sei die Burgbühne wieder bespielbar.

Abhängig ist der Start von zwei Komponenten. Einmal sind da die Corona-Regelungen. „Wir wissen noch nicht, ob wir 100 oder sogar mehr Zuschauer im Burghof

zulassen dürfen oder ob die Infektionszahlen alle Bemühungen wieder zunichte machen“, so Bergold. Dann steht die Sanierung des Bergfrieds an. Der 25 Meter hohe Turm ist nun eingerüstet und wird mit einem Netz versehen. Erst wenn der Schutz des Burghofs gewährleistet ist, können hier Veranstaltungen stattfinden. Die Erste Stadträtin hat aber notfalls auch einen anderen freien Platz außerhalb des Burghofs im Visier: „Es wäre denkbar, dass wir unterhalb der Burg in die Wooganlage oder an einen anderen Ort im Stadtgebiet ausweichen.“

Das Programm jedenfalls steht. „Nachdem wir die Burgfestspiele im vergangenen Jahr auf wenige kleine Veranstaltungen beschränken mussten, soll nun das kulturelle Leben wieder aufblühen“, verspricht Bergold.

Die „Burgfestspiele Plus“ haben die Stadt und der Kulturkreis Eppstein unter Mitwirkung der Eppsteiner Burgschauspieler gemeinsam erarbeitet. Diesmal mit kleinen Ensembles und Solokünstlern, die oft mehrfach auftreten, so dass auch bei begrenzter Zuschauerzahl möglichst viele in den Genuss kommen können.

Den Auftakt machen traditionell die Eppsteiner Burgschauspieler, die ihr neues Stück „Madame, es ist angerichtet“ von Marc Camoletti diesmal an sechs Abenden aufführen.



Die Opera Classica Europa gastierte 2017 mit Verdis La Traviata auf Burg Eppstein. Foto: Julia Palmert

Auf dem Programm stehen außerdem eine Lesung mit der Eppsteiner Autorin Karin Seemayer und für Kinder das Musical „Pinocchio“ mit der Kleinen Oper Bad Homburg. Die Opera Classica Europa inszeniert die beliebte Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár. Nicht fehlen darf auch das Kabarett, das vom Mainzer Keller in den Burghof verlegt wird. An zwei Abenden treten die Solo-Künstler Christoph Brüske und Frank Fischer auf.

Jeweils zwei Auftritte haben auch Denis Wittberg und seine Schellack-Solisten sowie Bestsellerautor Dieter Faber. Jan König setzt die Reihe „Slam Royal“ fort. Und auch auf Kino unter dem Sternenhimmel dürfen sich die Fans des Eppsteiner Kinosommers wieder freuen.

„Sobald fest steht, wie und wann wir die Burgfestspiele durchführen können, startet der Kartenverkauf“, verspricht Bergold. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

ecoterra
WERKSVERKAUF online!

Der Werksverkauf findet weiterhin ausschließlich online statt!

Ab dem 05.06.2021
erhalten Sie für 48 Stunden

15% Rabatt
auf das gesamte Sortiment
des Online-Shops!

www.ecoterra-store.com

Code: WERKSVERKAUF06

Schülerarbeit 1953: „Die Schönheit dieses Erdenfleckchens“

„Im schönsten Teile des Taunusgebirges liegt im Treffpunkt dreier tief einschneidender Täler, beschützt von dem felsgekrönten Rossert und dem waldumrauschten Staufeu, das kleine Städtchen Eppstein. Mit seiner Burgruine ist es ein beliebtes Ausflugsziel.“

Was sich wie ein Zitat aus einem Werbeprospekt anhört, stammt aus der Feder eines Schülers. „Eppstein im Wandel der Zeiten“ heißt das liebevoll mit Zeichnungen und eingeklebten Bildern ausgeschmückte Heft von Bodo König. Seine Jahresarbeit von 1952/53 entdeckte nun seine Frau Anita König, die heute am Niederrhein wohnt. Sie hat die schülerische Meisterleistung dem Eppsteiner Stadtarchiv vermacht.

„Es ist nicht einfach, Eppsteins Geschichte so verständlich zusammen zu fassen, wie es der Schüler Bodo König vermochte“, staunt Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith. Besonders rührt sie das Nachwort: „Es gibt auch jetzt noch viele Menschen, die den Wert noch nicht kennengelernt haben, den alte bauliche Sehenswürdigkeiten ausstrahlen.“ Der damals 16-jährige Bodo König wollte mit seiner Arbeit, so schreibt er „auf die Schönheit dieses Erdenfleckchens“ hinweisen.

Auch Kulturdezernentin Sabine Bergold freut sich über den Neuzugang: „Es ist wichtig, dass

solche kleinen Kostbarkeiten nicht einfach verschwinden, sondern den Weg in unser Stadtarchiv finden.“ Auch in der Nachkriegszeit hätten Schüler sich nicht nur mit Heimatgeschichte befasst, sondern auch deren Wert erkannt.

Gebunden ist die Arbeit mit einem Lederriemen, an den König auch noch ein Siegel gebastelt hat. Eingeklebt hat der Schüler auch ein kleines Bilderalbum „Luftkurort Eppstein – die Perle des Taunus“. Das hat der Verschönerungsverein damals heraus gegeben.

Anita König erzählt, dass die Eltern ihres Mannes nach dem Krieg als Geflüchtete nach Eppstein kamen

und zunächst in der Rosserstraße unter kamen. Anita König stammt aus Emmerich und

hat ihren Mann beim Wandern im Schwarzwald kennengelernt. Die Eltern verboten, dass sich die jungen Leute schrieben. „Aber dann kam Bodo an einem Sonntag bis zu mir nach Emmerich gefahren – die lange Strecke mit einem klapprigen Moped“, erinnert sie sich. Schließlich zog auch sie nach Eppstein, und sie heirateten. „Das war damals schwierig, da ich katholisch und mein Mann evangelisch war.“ Die Ehe hielt 62 Jahre bis zum Tod ihres Mannes.

Seine Schularbeit hat nun ihren Weg zurück nach Eppstein gefunden.



Die liebevoll gestaltete Schülerarbeit von 1953 ist jetzt im Stadtarchiv. Repro: Stadtarchiv Eppstein

Martina Smolorz ist neue Ortsvorsteherin in Ehlhalten

Mit einigen Wochen Verspätung wegen der Quarantäneauflagen für ein Mitglied eröffnete der bisherige Ortsvorsteher Michael Kilb (CDU) zum letzten Mal die erste Ortsbeiratssitzung nach der Kommunalwahl für den Stadtteil Ehlhalten. Genau wie sein Parteikollege Frank Kilb war er auf einem hinteren Listenplatz angetreten und ist im neuen Ortsbeirat nicht mehr vertreten. Die Hessische Gemeindeverordnung sieht vor, dass der Amtsinhaber die konstituierende Sitzung und die Wahl für den Vorsitz leitet.

Dem neuen Ortsbeirat gehören neun Mitglieder an. Zur CDU-Fraktion (wie bisher fünf Sitze) gehören neben Martina Smolorz, Joachim Racky und Christof Müller. Erstmals für die CDU gewählt wurden Tobias Mager und Johannes Racky. Die SPD ist weiterhin mit Marion Kütemeyer und Christa Petrich vertreten. Die FWG gewann einen Sitz hinzu – die Grünen stellten keine Liste mehr zur Wahl –, den Stefanie Reitter an der Seite von Peter Mohr einnimmt.

Ortsbeirat Christof Müller dankte dem scheidenden Ortsvorsteher für zehn engagierte Jahre im Amt: „Du warst immer ansprechbar für die Menschen im Ort. Danke für alles.“ Für die SPD dankte Marion Kütemeyer Michael Kilb für die gute Zusammenarbeit. Als Nachfolgerin schlug Müller CDU-Spitzenkandidatin Martina Smolorz vor: „Mehr als 50 Prozent aller Wählerstimmen sind ein enormer Vertrauensbeweis.“ Die Wahl erfolgte einstimmig. Als Stellvertreter wurde Ortsbeiratsneuling Tobias Mager bei Enthaltung der FWG-Mitglieder gewählt. Die Fraktionen von SPD und FWG verzichteten auf einen Stellvertreterposten.

Bürgermeister Alexander Simon beglückwünschte die neue Ortsvorsteherin Martina Smolorz, die seit 1993 im Ortsbeirat mitarbeitet und gut vernetzt ist. Sie ist nach Andrea Sehr in Niederjosbach und Eva Waitzendörfer-Braun in Alt-Eppstein die dritte Frau, die einem Ortsbeirat in Eppstein vorsteht. Simon teilte mit, dass als Vertreter für ihn und Erste Stadträtin Sabine Bergold die ehrenamtlichen Stadträte Berthold Gruber (CDU) und Harald Eulenberger (SPD) die Sitzungen des Ortsbeirats begleiten werden. Anfragen aus der vorigen Ortsbeiratssitzung wurden beantwortet. So sollen ein Schild in der Straße Am Brühl und Warnbarken im Mühlweg erneuert werden, sobald der städtische Haushalt verabschiedet ist.

Zum Antrag der SPD-Fraktion für die Auf-



Martina Smolorz

Joachim Racky

Tobias Mager

Johannes Racky

Nachrücker Günter Jass

Marion Kütemeyer

Christa Petrich

Peter Mohr

Stefanie Reitter

stellung einer Ladesäule für E-Fahrzeuge im Stadtteil, versprach Simon die Prüfung im Zusammenhang mit einem städtischen Gesamtkonzept für die E-Mobilität aufzunehmen. Auf die Anfrage der SPD zu Personalproblemen im Montessori-Kinderhaus in Ehlhalten berichtete Simon, dass nach einigen Wechsels im Mitarbeiterteam des privaten Trägers wieder alle Stellen besetzt seien und die Arbeit weitergehe.

Die Corona-Teststation in der Dattenbachhalle werde gut angenommen, berichtete Simon. Bei fast 1500 Tests waren bis vergangene Woche acht Personen positiv getestet worden. Mit Blick auf die Sorgen der Vereine versicherte Simon, dass die Halle nicht länger als nötig als

Testcenter belegt werden solle, „einige Wochen wird diese Ausnahmesituation allerdings noch andauern.“ Den Vereinen würden von der Stadt Ausweichmöglichkeiten angeboten. So konnte beispielsweise ein Tischtennisspieler der TSG Ehlhalten für seine Sport-Abiturprüfung im Bürgersaal in Eppstein trainieren.

Der Betrieb im Bistro „Altes Spritzenhaus“ sei nach dem Pächterwechsel mitten in der Coronazeit sehr gut angelaufen, freute sich Simon über die große Resonanz bei den Ehlhaltener Bürgern. Der neue Wirt habe anders als seine Vorgängerin eine volle Gaststättenkonzession und werde, sobald es die Lage zulässt, die Außenbewirtschaftung und den Innenbetrieb ausbauen. Berthold Gruber berichtete, dass Familie Filip auch den Vereinen für ihre Treffen Platz im Spritzenhaus schaffen wolle.

Martina Smolorz lobte die Aufräumarbeiten an den Ehlhaltener Bächen. Sträucher seien zurückgeschnitten und Treibholz an Rohreinläufen beseitigt worden. Joachim Racky wünscht sich einen Pflegeanstich für die Bänke rund um die Dattenbachhalle. Berthold Gruber regte an, das pragmatisch in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der Ehlhaltener Rentnertruppe für den Herbst zu planen.

Tobias Mager beobachtet mit Sorge den Zustand der Linde am Dorfplatz. Der Baum ist teilweise entlaubt und die Rinde einseitig stark beschädigt. „Wenn wir nichts machen, droht er abzusterben“, mahnte er. Ein Experte soll nun prüfen, ob und wie der Baum zu retten ist.

Stefanie Reitter bat die Verwaltung, die Verkehrssituation auf der Langstraße in Höhe des Abzweigs zum Friedhof zu prüfen. Es sei immer wieder zu beobachten, dass ungeduldige Autofahrer den ohnehin engen Bürgersteig befahren und damit Fußgänger gefährdeten.

Am Ende der Sitzung ergriff noch einmal Christof Müller das Wort und kündigte an, sein Mandat für den Ortsbeirat niederzulegen. Bei der Wahl wurde er von Listenplatz 9 auf den vierten Platz gewählt. Er wolle sich auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung konzentrieren, erklärte er. Als Nachrücker steht Günter Jass zur Verfügung. jp



Die Linde am Ehlhaltener Dorfplatz droht abzustorben. Sie ist teilweise entlaubt und die Rinde weist starke Beschädigungen auf. Foto: privat

Wochenbett-Unterstützung in der Pandemie

Die Wochenbett-Ambulanz im Krankenhaus Bad Soden wird auch in der Pandemie weitergeführt. Nach Angaben von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick gelten lediglich ein paar Corona-bedingte Einschränkungen. Die Gesundheitsdezernentin ruft alle Familien, die keine Hebamme finden konnten, auf, „dieses gerade in der Pandemie wichtige Unterstützungsangebot des Kreises und seiner Kliniken zu nutzen“. Termine können über die Hebammen-Koordinierungsstelle des Kreises vereinbart werden.

Wegen der Einschränkungen durch Corona dürfen zum Termin mit einem Elternteil und dem Neugeborenen keine Begleitpersonen wie Geschwisterkinder mitkommen.

In der Wochenbettambulanz gelten die Hygienrichtlinien der Kliniken: Kindern unter zehn Jahren ist der Zutritt nicht erlaubt, es muss eine FFP2-Schutzmaske getragen werden. Die Wöchnerin muss beim Besuch einen aktuellen

Antigen-Test (keinen Selbsttest) oder einen PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) vorlegen.

Seit Einführung des Angebots wurden von werdenden und jungen Familien 72 Termine wahrgenommen. Die Wochenbett-Ambulanz wird seit Juli 2020 vom Main-Taunus-Kreis in Kooperation mit den Kliniken angeboten. Vier Hebammen helfen von der Geburt bis zur 12. Lebenswoche des Kindes weiter. Möglich sind bis zu drei Termine von je 60 Minuten Dauer.

Termine in der Wochenbett-Ambulanz werden von der Hebammen-Koordinierungsstelle des Kreises vermittelt. Sie ist telefonisch unter der Nummer (06192) 201-2007 werktags von 10 bis 12 Uhr erreichbar (E-Mail: hebammen@mtk.org). Weitere Informationen zu den Angeboten stehen auf den Internetseiten des Kreises unter www.mtk.org/Hebammen-1848.htm und unter www.kliniken-mtk.de/hebammenbetreuung.

Tagesmütter und -väter gesucht

Der Main-Taunus-Kreis bietet einen weiteren Kurs zur Qualifizierung für Tagesmütter und Tagesväter an. Wer sich für die Kindertagespflege qualifizieren möchte, kann sich bis zum 31. Juli bewerben. Der Kurs beginnt nach den aktuellen Planungen im Oktober oder November. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben. Über neun Monate findet in 160 Lerneinheiten die Vorbereitung auf die Kindertagespflege statt. Danach schließen sich weitere 156 Unterrichtsstunden begleitend zur Tagespflege an. Die Qualifizierung ist den Angaben zufolge bundesweit anerkannt.

Derzeit sind im Main-Taunus-Kreis 112 Personen in der Tagespflege tätig. Sie kümmern sich um insgesamt 470 Kinder. Nähere Informationen über die Arbeit in der Kindertagespflege oder zur Bewerbungen bietet der Fachdienst Tagesbetreuung für Kinder im Jugendamt, Telefon (06192) 201-1519, E-Mail: sybil.seelbach@mtk.org.

Martina Smolorz ist neue Ortsvorsteherin in Ehlhalten

Mit einigen Wochen Verspätung wegen der Quarantäneauflagen für ein Mitglied eröffnete der bisherige Ortsvorsteher Michael Kilb (CDU) zum letzten Mal die erste Ortsbeiratssitzung nach der Kommunalwahl für den Stadtteil Ehlhalten. Genau wie sein Parteikollege Frank Kilb war er auf einem hinteren Listenplatz angetreten und ist im neuen Ortsbeirat nicht mehr vertreten. Die Hessische Gemeindeverordnung sieht vor, dass der Amtsinhaber die konstituierende Sitzung und die Wahl für den Vorsitz leitet.

Dem neuen Ortsbeirat gehören neun Mitglieder an. Zur CDU-Fraktion (wie bisher fünf Sitze) gehören neben Martina Smolorz, Joachim Racky und Christof Müller. Erstmals für die CDU gewählt wurden Tobias Mager und Johannes Racky. Die SPD ist weiterhin mit Marion Küttemeyer und Christa Petrich vertreten. Die FWG gewann einen Sitz hinzu – die Grünen stellten keine Liste mehr zur Wahl –, den Stefanie Reitter an der Seite von Peter Mohr einnimmt.

Ortsbeirat Christof Müller dankte dem scheidenden Ortsvorsteher für zehn engagierte Jahre im Amt: „Du warst immer ansprechbar für die Menschen im Ort. Danke für alles.“ Für die SPD dankte Marion Küttemeyer Michael Kilb für die gute Zusammenarbeit. Als Nachfolgerin schlug Müller CDU-Spitzenkandidatin Martina Smolorz vor: „Mehr als 50 Prozent aller Wählerstimmen sind ein enormer Vertrauensbeweis.“ Die Wahl erfolgte einstimmig. Als Stellvertreter wurde Ortsbeiratsneuling Tobias Mager bei Enthaltung der FWG-Mitglieder gewählt. Die Fraktionen von SPD und FWG verzichteten auf einen Stellvertreterposten.

Bürgermeister Alexander Simon beglückwünschte die neue Ortsvorsteherin Martina Smolorz, die seit 1993 im Ortsbeirat mitarbeitet und gut vernetzt ist. Sie ist nach Andrea Sehr in Niederjosbach und Eva Waitzendörfer-Braun in Alt-Eppstein die dritte Frau, die einem Ortsbeirat in Eppstein vorsteht. Simon teilte mit, dass als Vertreter für ihn und Erste Stadträtin Sabine Bergold die ehrenamtlichen Stadträte Berthold Gruber (CDU) und Harald Eulenberger (SPD) die Sitzungen des Ortsbeirats begleiten werden. Anfragen aus der vorigen Ortsbeiratssitzung wurden beantwortet. So sollen ein Schild in der Straße Am Brühl und Warnbarken im Mühlweg erneuert werden, sobald der städtische Haushalt verabschiedet ist.

Zum Antrag der SPD-Fraktion für die Auf-



Martina Smolorz



Joachim Racky



Tobias Mager



Johannes Racky



Nachrücker Marion Günter Jass Küttemeyer



Christa Petrich



Peter Mohr



Stefanie Reitter

stellung einer Ladesäule für E-Fahrzeuge im Stadtteil, versprach Simon die Prüfung im Zusammenhang mit einem städtischen Gesamtkonzept für die E-Mobilität aufzunehmen. Auf die Anfrage der SPD zu Personalproblemen im Montessori-Kinderhaus in Ehlhalten berichtete Simon, dass nach einigen Wechseln im Mitarbeiterteam des privaten Trägers wieder alle Stellen besetzt seien und die Arbeit weitergehe.

Die Corona-Teststation in der Dattenbachhalle werde gut angenommen, berichtete Simon. Bei fast 1500 Tests waren bis vergangene Woche acht Personen positiv getestet worden. Mit Blick auf die Sorgen der Vereine versicherte Simon, dass die Halle nicht länger als nötig als

Testcenter belegt werden solle, „einige Wochen wird diese Ausnahmesituation allerdings noch andauern.“ Den Vereinen würden von der Stadt Ausweichmöglichkeiten angeboten. So konnte beispielsweise ein Tischtennisspieler der TSG Ehlhalten für seine Sport-Abiturprüfung im Bürgersaal in Eppstein trainieren.

Der Betrieb im Bistro „Altes Spritzenhaus“ sei nach dem Pächterwechsel mitten in der Coronazeit sehr gut angelaufen, freute sich Simon über die große Resonanz bei den Ehlhaltener Bürgern. Der neue Wirt habe anders als seine Vorgängerin eine volle Gaststättenkonzession und werde, sobald es die Lage zulässt, die Außenbewirtschaftung und den Innenbetrieb ausbauen. Berthold Gruber berichtete, dass Familie Filip auch den Vereinen für ihre Treffen Platz im Spritzenhaus schaffen wolle.

Martina Smolorz lobte die Aufräumarbeiten an den Ehlhaltener Bächen. Sträucher seien zurückgeschnitten und Treibholz an Rohreinläufen beseitigt worden. Joachim Racky wünscht sich einen Pflegeanstich für die Bänke rund um die Dattenbachhalle. Berthold Gruber regte an, das pragmatisch in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der Ehlhaltener Rentnertruppe für den Herbst zu planen.

Tobias Mager beobachtet mit Sorge den Zustand der Linde am Dorfplatz. Der Baum ist teilweise entlaubt und die Rinde einseitig stark beschädigt. „Wenn wir nichts machen, droht er abzusterben“, mahnte er. Ein Experte soll nun prüfen, ob und wie der Baum zu retten ist.

Stefanie Reitter bat die Verwaltung, die Verkehrssituation auf der Langstraße in Höhe des Abzweigs zum Friedhof zu prüfen. Es sei immer wieder zu beobachten, dass ungeduldige Autofahrer den ohnehin engen Bürgersteig befahren und damit Fußgänger gefährdeten.

Am Ende der Sitzung ergriff noch einmal Christof Müller das Wort und kündigte an, sein Mandat für den Ortsbeirat niederzulegen. Bei der Wahl wurde er von Listenplatz 9 auf den vierten Platz gewählt. Er wolle sich auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung konzentrieren, erklärte er. Als Nachrücker steht Günter Jass zur Verfügung. jp



Die Linde am Ehlhaltener Dorfplatz droht abzustorben. Sie ist teilweise entlaubt und die Rinde weist starke Beschädigungen auf. Foto: privat

Wochenbett-Unterstützung in der Pandemie

Die Wochenbett-Ambulanz im Krankenhaus Bad Soden wird auch in der Pandemie weitergeführt. Nach Angaben von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick gelten lediglich ein paar Corona-bedingte Einschränkungen. Die Gesundheitsdezernentin ruft alle Familien, die keine Hebamme finden konnten, auf, „dieses gerade in der Pandemie wichtige Unterstützungsangebot des Kreises und seiner Kliniken zu nutzen“. Termine können über die Hebammen-Koordinierungsstelle des Kreises vereinbart werden.

Wegen der Einschränkungen durch Corona dürfen zum Termin mit einem Elternteil und dem Neugeborenen keine Begleitpersonen wie Geschwisterkinder mitkommen.

In der Wochenbettambulanz gelten die Hygienrichtlinien der Kliniken: Kindern unter zehn Jahren ist der Zutritt nicht erlaubt, es muss eine FFP2-Schutzmaske getragen werden. Die Wöchnerin muss beim Besuch einen aktuellen

Antigen-Test (keinen Selbsttest) oder einen PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) vorlegen.

Seit Einführung des Angebots wurden von werdenden und jungen Familien 72 Termine wahrgenommen. Die Wochenbett-Ambulanz wird seit Juli 2020 vom Main-Taunus-Kreis in Kooperation mit den Kliniken angeboten. Vier Hebammen helfen von der Geburt bis zur 12. Lebenswoche des Kindes weiter. Möglich sind bis zu drei Termine von je 60 Minuten Dauer.

Termine in der Wochenbett-Ambulanz werden von der Hebammen-Koordinierungsstelle des Kreises vermittelt. Sie ist telefonisch unter der Nummer (06192) 201-2007 werktags von 10 bis 12 Uhr erreichbar (E-Mail: hebammen@mtk.org). Weitere Informationen zu den Angeboten stehen auf den Internetseiten des Kreises unter www.mtk.org/Hebammen-1848.htm und unter www.kliniken-mtk.de/hebammenbetreuung.

Tagesmütter und -väter gesucht

Der Main-Taunus-Kreis bietet einen weiteren Kurs zur Qualifizierung für Tagesmütter und Tagesväter an. Wer sich für die Kindertagespflege qualifizieren möchte, kann sich bis zum 31. Juli bewerben. Der Kurs beginnt nach den aktuellen Planungen im Oktober oder November. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben. Über neun Monate findet in 160 Lerneinheiten die Vorbereitung auf die Kindertagespflege statt. Danach schließen sich weitere 156 Unterrichtsstunden begleitend zur Tagespflege an. Die Qualifizierung ist den Angaben zufolge bundesweit anerkannt.

Derzeit sind im Main-Taunus-Kreis 112 Personen in der Tagespflege tätig. Sie kümmern sich um insgesamt 470 Kinder. Nähere Informationen über die Arbeit in der Kindertagespflege oder zur Bewerbungen bietet der Fachdienst Tagesbetreuung für Kinder im Jugendamt, Telefon (06192) 201-1519, E-Mail: sybil.seelbach@mtk.org.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Vollsperrung in der Burgstraße

Aufgrund der Herstellung eines Gas-Hausanschlusses ist eine Vollsperrung der Burgstraße in Höhe Haus Nummer 75 in der Zeit von Montag, 31. Mai, bis Freitag, 4. Juni, nötig. Die Durchfahrt von der östlichen Burgstraße (EppsteinFöls) Richtung Rossertstraße wird für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die westliche Burgstraße. Die Stadt bittet um Beachtung und Verständnis.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 9. Juni, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen. Dort sind die dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit dem Coronavirus zu beachten.

Für eines der einstündigen, vertraulichen Gespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) nimmt sie unter der Telefonnummer 305-310 oder per Mail an ernst-ludwig.abel@epstein.de entgegen. Weitere Informationen: unter www.vfe-kekheim.de.

„Wunderbar“ öffnet Biergarten und Konzertsaison

Nach sieben langen Monaten, die eine große Herausforderung für das gesamte Team bedeutet haben, ist die Belegschaft der Wunderbar Weite Welt in Eppstein froh, wieder arbeiten zu können. Jetzt gelte es, nach vorne zu schauen, auf einen hoffentlich freundlichen Sommer mit einer spannenden Fußball-EM und etlichen Biergarten-Konzerten mit namhaften Künstlern und Bands.

Derzeit wird ein feuersicheres Zelt aufgestellt, indem auch bei kühleren Temperaturen die Gäste trocken und geschützt im Biergarten sitzen können. Auf eine Erweiterung der bestellten Gartenbestuhlung wird noch gewartet, da es Lieferengpässe gibt, die neuen Sonnenschirme sind schon da. Im Innern werden neue Luftreiniger, die die Luft von Viren befreien, getestet und aufgestellt. Tischabtrennungen, Dampfreiniger zur Virenbeseitigung und sichere Kassen wurden angeschafft. Falls Gäste ohne gültigen Corona-Test spontan einkommen wollen, gibt es Schnelltests. Die Gastronomen würden sich aber ein Corona-Schnelltestzentrum in zentraler Lage als in Ehlhalten, beispielsweise in Vockenhausen oder Alt-Eppstein wünschen.

Am Donnerstag, 3. Juni, gibt es ab 18 Uhr das erste Biergarten-Konzert mit einem „Evening in New Orleans mit Helt Oncale und Wolf Dobberthin“. Das Publikum erlebe so an Fron-

Notbremse aufgehoben – Testpflicht bleibt

– Fortsetzung von Seite 1 –

„Das ist eine gute Nachricht zum Wochenklang, auf die viele Menschen gewartet haben“, kommentierte Landrat Michael Cyriax die niedrige Inzidenz und die Öffnung der Außengastronomie. Kreisbeigeordnete Madlen Overdick wertet die Entwicklung als „Konsequenz der Impfkampagne und des verantwortungsbewussten Handelns vieler Bürgerinnen und Bürger.“ Nach den Regelungen des Bundes wird die Notbremse aufgehoben, wenn die kreisweite Inzidenz an fünf Werktagen die 100er-Marke unterschreitet. Nachdem sie am Samstag vor einer Woche unter diese Grenze fiel, konstant darunter blieb und am Donnerstag vergangener Woche 61 betrug, traten die Lockerungen in Kraft.

Mit der Notbremse fallen unter anderem die bis dahin bestehenden nächtlichen Ausgangsbeschränkungen weg. Es dürfen sich künftig zwei Haushalte plus Genesene und Geimpfte treffen. Die Schulklassen 1 bis 6 und die Abschlussklassen haben Präsenzunterricht, die Klassen 7 bis 11 Wechselunterricht. In den Kindertagesstätten läuft der Regelbetrieb, aber unter Pandemiebedingungen. Es können weitere Geschäfte des Einzelhandels öffnen, um den täglichen Bedarf abzudecken. Auch die Außengastronomie darf unter Auflagen wieder öffnen – unter anderem mit Registrierungspflicht und Negativtest. Veranstaltungen in Innenräumen zu bestimmten Zwecken, etwa berufliche Zusammenkünfte, sind erlaubt. Außenveranstaltungen mit bis zu 100 ungeimpften Personen sind ebenfalls möglich, aber unter strengen Auflagen. Die genauen Bestimmungen können auf der Internetseite des Landes Hessen nachgelesen werden. (www.hessen.de).

Nach den hessischen Regelungen ist das zunächst die Stufe 1 der Lockerungen. Wenn im Main-Taunus-Kreis die Inzidenz weitere 14 Tage unter 100 bleibt oder sobald sie fünf Tage unter 50 fällt, tritt ab dem darauffolgenden Tag die Stufe 2 in Kraft. Sie bringt weitere Lockerungen wie eine Öffnung der Innengastronomie, außerdem vollen Präsenzunterricht



Familie Völkel aus Schloßborn erkundete am Pfingstmontag ihre neue Heimat mit dem E-Bike, Töchterchen Matilda (3) genoss die Fahrt im Fahrradanhänger. Vor der Rückfahrt gab's in der Altstadt einen Eisbecher. Foto: J. Palmert

an den Schulen. Der Main-Taunus-Kreis setzt im Landratsamt ab sofort die Corona-Kontaktverfolgungs-App „Luca“ ein. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, können sich Besucher des Landratsamtes und seiner Außenstellen beim Betreten der Räume auf freiwilliger Basis mit der App registrieren lassen. „Trotz des Vorschreitens der Impfkampagne und gesunkener Infektionszahlen bleibt die Nachverfolgung von Kontakten bei Infizierten ein ganz wichtiges Element der Pandemiebekämpfung“, erläutert Cyriax. Auch die Stadtverwaltung Eppstein setzt auf die Luca-App und hat an den Rathäusern und im Bürgerbüro entsprechende Hinweise angebracht.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Niederjosbach

am 29. Mai: Edgar Ungeheuer, 82 Jahre
am 30. Mai: Roswitha Heil, 81 Jahre
am 31. Mai: Marianne Schmidt, 90 Jahre
am 5. Juni: Hildegard Schrankel, 89 Jahre
am 5. Juni: Mathyza Clasina Steimer, 86 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 30. Mai: Günter Nauheimer, 81 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 5. Juni: Trudi Pabst, 85 Jahre

**alles
glasklar**
die Glasreinigungspis®

Für Privat- u. Gewerbekunden
www.alles-glas-klar.de

Tel. 06198/ 30 78 931

65817 Eppstein-Niederjosbach

Saubere Fenster trotz Corona !

- unsere Mitarbeiter tragen täglich frische FFP2 Masken
- die Hände werden regelmäßig desinfiziert
- genügend Abstand zum Kunden wird eingehalten
- Einweg-Überschuhe werden getragen
- durch das Reinigen der Fensteraußenseiten bei geöffneten Fenstern wird Frischluft zugeführt bzw. findet ein Luftaustausch statt

Harald Koch kennt Stammbäume fast wie ein Ahnenforscher

Für viele Eppsteiner Sparkassenkunden ist Harald Koch das „Gesicht der Naspa“ in Eppstein. Seit fast 40 Jahren ist der Niederseelbacher Servicemitarbeiter des Geldinstituts. 1983 kam er nach Bremthal und wechselte 2009 nach Eppstein und wurde für viele Sparkassenkunden der erste Ansprechpartner. Zum 1. Juni geht Koch in den Ruhestand und hat sich inzwischen schon von vielen Kunden verabschiedet.

Koch sei nah an den Menschen und wisse, was vor Ort passiert und für die Menschen wichtig ist, honoriert Stephan A. Kietzmann Kochs langjährige Treue. Der Leiter Privatkundengeschäft der Region Main-Taunus stammt selbst aus Bremthal und erinnert sich noch, dass er 1999 sein eigenes Ausbildungskonto bei Koch eröffnet habe. „Harald Koch kennt die Stammbäume und Verbindungen von Familien besser als mancher Ahnenforscher“, weiß Kietzmann.

Koch übernahm nach seiner Lehre bei der Idsteiner VR-Bank und schon während seiner Bundeswehrzeit eine sogenannte „Wohnzimmerzweigstelle“ der Naspa in seinem Heimatort Niederseelbach, die nur nach Kochs Dienstende und samstags öffnete. 1983 kam er zur Naspa-Filiale in der Alten Schule in Bremthal.

„Wir waren mitten drin, wenn die Bremthaler ihre Kerb gefeiert haben“, sagt Koch. Wenn die Orgel des historischen Karussells spielte, waren Gespräche am Schalter kaum möglich. „Nach Schalterschluss saßen wir dann im Hof der alten Verwaltungsstelle zusammen“, erinnert sich Koch. Auch daran, dass ihn der lang-



Harald Koch verlässt den Schalter in der Naspa-Geschäftsstelle in Eppstein. Foto: Schuchard-Palmert

jährige Bürgermeister Richard Hofmann dazu überredete, in einer der beiden Bremthaler Kappensitzungen aufzutreten. „Im Jahr darauf machte ich in beiden Bremthaler Sitzungen mit, mal als Landwirt, mal als goldener Hochzeiter.“

Doch ein Dauerengagement wurde daraus nicht, da Koch als Vorstandsmitglied des Niederseelbacher Turnvereins, aktiver Feuerwehrmann und Sänger auch in der Niederseelbacher Fastnacht aktiv war. Inzwischen ist er nur noch in der Feuerwehr aktiv und erhielt gerade die Genehmigung, seinen Dienst zu verlängern, obwohl er im Sommer 60 Jahre alt wird. Sein ältester Sohn (34) ist sein Wehrführer, seine ältere Tochter arbeitet beim Finanzamt in Wiesbaden, die jüngste absolviert gerade ihr Refe-

rendariat für das Grundschullehramt an der Eppsteiner Burg-Schule.

Die Banklehre nach der Mittleren Reife begann er, „weil Mathematik immer mein Lieblingsfach war und ich gern mit Menschen zu tun habe“, sagt Koch und erinnert sich gern daran, dass die Sparkasse oder die Bank am Ort damals ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt war und nahezu jeder Einwohner dort ein- und ausging, um Geld zu holen oder sich persönlich beraten zu lassen. In Bremthal habe er oft Kunden aus Niederjosbach auf seinem Nachhauseweg mitgenommen. Koch: „Das war damals selbstverständlich.“

Vermisste er die wöchentlichen Team-Gespräche mit gemeinsamem Mittagessen aus der Zeit vor der Corona-Pandemie. Früher seien sie dazu in eines der Gasthäuser gegangen. Die Einschränkungen der

Corona-Pandemie seien auch ein Grund für den vorzeitigen Ruhestand, räumt Koch ein. Künftig wolle er sich um seine Obstbaumwiesen, die eigenen Hühner und das Holzmachen für den Kachelofen kümmern. Seine Frau sei noch berufstätig: bei der VR-Bank Idstein, da wo er angefangen habe.

Er freue sich, dass die Naspa die Filialen nach wie vor für ihre Kunden offen halte. In Eppstein seien drei Mitarbeiter beschäftigt. Er sei gerade dabei, seine Nachfolgerin Debora Melfi einzuarbeiten. Gerade in der Pandemie suchten viele Menschen das Gespräch, manche, um Geld anzulegen, aber auch viele, um über finanzielle Sorgen und die Zukunft zu sprechen. bpa

Gabriele Becker – Kita-Institution hört auf

Seit Februar 1988 ist Gabriele Becker Erziehlerin in der Evangelischen Kita unterm Regenbogen. Sie begleitete hunderte Kinder auf ihrem Weg, führte unzählige Elterngespräche, feierte viele Geburtstage und Kindergartenfeste, band Schnürsenkel, putzte Nasen, trocknete Tränen und sang so viele Kinderlieder, dass sie sie nicht mehr zählen kann. Einige der ehemaligen Kinder sind heute selbst Eltern, die ihre Kinder zu ihr bringen oder auch Kollegen und Kolleginnen. In 33 Jahren gab es viele Höhen und Tiefen.



Gabriele Becker geht nach 33 Jahren in der evangelischen Kita in Ruhestand. Foto: privat

Neben immer wiederkehrenden personellen Veränderungen und sich ständig verändernden Rahmenbedingungen, Erweiterungen von Öffnungszeiten und anderen Wandlungen, die mit der Zeit die Lebenswelt der Kinder beeinflusst haben, war der Neubau des Krippengebäudes ein Meilenstein für die Einrichtung. Eine Aktion, die alle miteinander verband, war auch die Gestaltung des Außengeländes von Eltern und Mitarbeitern. Das Gelände ist inzwischen schon wieder in die Jahre gekommen und soll nun bald nach längerer Planungszeit saniert werden.

Gabriele Becker begleitete ihr Team in diesen

Jahren und blieb „ihrer“ Kita treu. Sie wurde zu einer wahren Instanz dieser Einrichtung. Jetzt ist die Zeit gekommen, „sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu verabschieden“, sagt Kita-Leiterin Julia de Graaff. Ende Mai geht Gabriele Becker in Ruhestand und hat dafür auch schon Pläne geschmiedet. Die Kolleginnen und Kollegen wünschen ihr dazu alles Gute, „viel Zeit zum lange Ausschlafen und für die Familie“.

Aktuell sei wieder viel Wind in den Segeln der

Kita unterm Regenbogen, freut sich das Team. Die Blaue Gruppe des Kindergartens wurde wieder geöffnet. Sie bietet Platz für 20 Kinder, darunter auch Inklusionsplätze. Insgesamt haben knapp 60 Familien seit Sommer 2020 eine kleine Heimat in der Einrichtung gefunden.

Trotz Pandemie wurden acht neue Mitarbeiter eingestellt, um mit den „alten Kita-Hasen“, so Leiterin Julia de Graaff, zu einem Team zusammenzuschmelzen. Es wurden Waldtage als feste Einrichtung installiert, die alle Kinder genießen, an Konzepten gefeilt, Räume umgestaltet und Fortbildungen besucht. Umweltpädagogik und Nachhaltigkeit sollen langfristig fest mit der Pädagogik verknüpft werden, so de Graaff. EZ

Rhein-Main-Theater verkauft

Seit April ist das Niederrheinische Theater im Besitz eines neuen Investors, dem Vernehmen nach kommt er aus Frankfurt. Schon vor der Pandemie hatten die damaligen Pächter die Spielstätte aufgegeben, weil es juristische Auseinandersetzungen zwischen Mieter und Eigentümern gab und auch Fragen zum Brandschutz ungeklärt blieben.

Der neue Investor hat sich inzwischen der Gemeinde vorgestellt. Bürgermeister Joachim Reimann hatte zu einem Runden Tisch eingeladen mit Vertretern aller Fraktionen. Der Investor habe dort in nichtöffentlicher Sitzung seine Pläne vorgestellt. Reimann lobte, dass der Investor die Gemeinde von Anfang an einbinde, wollte aber noch nichts über die geplante Nutzung verraten. Er räumte jedoch ein, dass es sich bei dem Areal mit Hotel und Theater um einen Bebauungsplan mit einer Sondernutzungsfläche handele. Sollte der Investor anderweitige Pläne haben, muss er das Gespräch mit der Gemeinde suchen. Reimann ist zuversichtlich, dass der Besitzerwechsel „eine Chance für die Entwicklung der Gemeinde“ eröffne. bpa

Kinderbücherei Niederjosbach

Die Kinderbücherei Niederjosbach bietet weiterhin alle zwei Wochen dienstags Büchereibesuche nach vorheriger Terminvergabe an. Die nächsten Öffnungstermine sind am 25. Mai, 8. und 22. Juni sowie am 6. Juli. Gebucht werden können Termine unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_april_mai oder https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli. Der Link findet sich auf der Website der Katholischen Kirche Eppstein: www.katholisches-eppstein.de/kath_eppstein/main/kath-einrichtungen/buechereien/niederjosbach/.

Volksbank schließt – Vorläufer seit 1890 in Vockenhausen

Überraschend kommt das Ende der Volksbank in Vockenhausen nicht – seit Monaten wird in Vockenhausen über einen „Rückzug auf Raten“ gemunkelt –, besser erträglich wird die Entscheidung der Zentrale in Frankfurt, die Filiale endgültig zu schließen, für viele Volksbankkunden deshalb nicht. Schon seit März 2020 sind nur noch die Automaten in der Niederlassung der Frankfurter Volksbank in der Hauptstraße 108 nutzbar. Die Schließung sei nur vorübergehend, teilte die Pressestelle der Volksbank noch im Dezember mit und bezog sich auf Corona-bedingte Vorgaben, die dort nicht eingehalten werden könnten. Die gleiche Auskunft habe die Stadt auf ihre Anfragen erhalten, bestätigte Bürgermeister Alexander Simon. Im Mai informierte das Unternehmen schließlich die Stadt über die Schließung. Es sei zwar eine unternehmerische Entscheidung, dennoch mache sie ihn betroffen, sagte Simon.

Kurz nach dem Personal wurde auch der Bankbriefkasten abgebaut und damit insbesondere ältere Kunden sich selbst überlassen. Allzu oft schoben verzweifelte Kunden in den vergangenen Monaten die Überweisungsträger unter der Tür der Filiale hindurch, in der Hoffnung, dass ein Bote der Bank sie doch noch abholen würde.

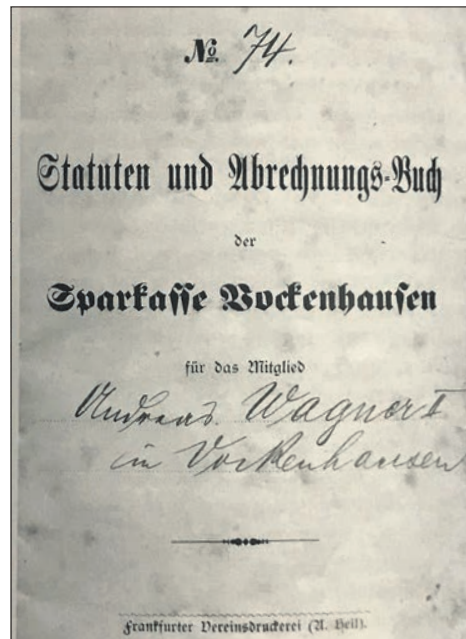
Dazu nimmt Volksbank-Sprecherin Christina Laible Stellung: „In Vockenhausen ist die

Installation eines Briefkastens aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Wir bieten dort jedoch einen Terminal mit Überweisungsfunktion in Echtzeit an.“ Kundinnen und Kunden mit eingeschränkter Mobilität erhalten auf Anfrage portofreie Rückumschläge für Überweisungsträger. Auch Taxikosten würden für Kunden mit Handycaps übernommen.

Dabei hat der Genossenschaftsgedanke gerade in Vockenhausen lange Tradition, berichtet Wilfried Horn von der Humoristischen Gesellschaft Fidelio Vockenhausen von einem Gespräch mit seinem Vereinsfreund Alfons Schmidt: Ein Vorläufer der heutigen Volksbank, die Sparkasse Vockenhausen, wurde dort 1890 von einigen engagierten Bürgern gegründet.

Später nannte sie sich Spar- und Darlehenskasse. Zu den Gründern gehörte auch der Schuhmacher Adam Kobel. In seinem Wohnhaus in der heutigen Pfarrer-Reuter-Straße 4 war die erste Geschäftsstelle untergebracht, die er damals ehrenamtlich leitete. Erster Direktor war Philipp Wolf. Nach Adam Kobel übernahm dessen Sohn Adam die Geschäftsstelle, dem wiederum dessen Tochter Mina Kobel, spätere Schmidt, folgte.

An diese Geschäftsstelle in seinem Elternhaus kann sich Minas heute 86-jähriger Sohn Alfons Schmidt noch erinnern. Von Kindheit an war er Kunde der damaligen Sparkasse: „Wir hatten unsere ersten Sparbücher dort, später das erste Konto“, erinnert sich Schmidt. Er bedauert, wie so viele langjährige Bankkunden, dass der ursprüngliche Geschäftsgedanke der Gründer, „eine Bank vor Ort“ einzurichten, bei den heutigen Verantwortlichen keine Rolle mehr spielt und bezeichnet die Entscheidung



Titelblatt eines Einlageheftes von 1890. Andreas Wagner II. war 1890 in die neu gegründete Sparkasse Vockenhausen eingetreten und zahlte noch im selben Jahr insgesamt 45 Mark ein. Dafür erhielt er 16 Pfennig Zinsen. *Repro aus „Vockenhausen. Eine Ortsgeschichte in Bildern und Dokumenten“, 2008, von Dr. Bertold Picard.*

als „Rückschritt für die Menschen“. Er erinnert sich noch, dass nach der Familie Kobel Gemeinderechner Fritz Wohlfahrt die Filiale übernahm.

Weiter zur Chronik, wie sie der frühere Stadtarchivar Dr. Bertold Picard in seiner „Geschichte von Vockenhausen“ von 1993 und in „Eine Ortsgeschichte in Bildern und Dokumenten“ von 2008 festgehalten hat. Die Geschäftsstelle zog quasi um die Ecke in die Hauptstraße 108 um. 1970 ging die Spar- und Darlehenskasse in der Krielteler Genossenschaftsbank Main-Taunus auf, 2002 wurde diese von der Volksbank Main-Taunus übernommen und 2009 von der Frankfurter Volksbank.

Die Volksbank begründet ihre Entscheidung mit dem sich wandelnden Kunden-

verhalten: Die Zahl der Transaktionen in den Geschäftsstellen sei rückläufig. Die Kunden nutzten zunehmend digitale Angebote für ihre Bankgeschäfte. Gleichzeitig steige der Bedarf an individueller Beratung, für die sich kleine Geschäftsstellen wie die in Vockenhausen nicht eigneten.

Die Volksbank habe das vergangene Jahr genutzt, um das Geschäftsstellennetz neu zu bewerten, und entschied, die Filiale in Vockenhausen zum 20. Mai in einen SB-Standort umzuwandeln. Für Bargeld-Versorgung und Überweisungen stehen weiterhin ein Geldautomat und ein SB-Terminal zur Verfügung.

Den Vorschlag des Bürgermeisters, die Volksbank solle prüfen, ob in Vockenhausen wie in Bremthal ein gemeinsamer Finanz-Punkt mit der Taunus-Sparkasse eingerichtet werden könne, wies die Bank ebenfalls zurück: Ein solcher Finanzpunkt sei derzeit nicht geplant, sagte Volksbanksprecherin Laible. bpa

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733

Wieder
geöffnet!

Fachwerkstatt:

Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:

Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel ab 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten ab 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Rettungseinsatz am Staufen – Behinderung durch Ausflügler

Die Feuerwehr Eppstein wurde am Nachmittag des Pfingstmontags alarmiert, um den Rettungsdienst zu unterstützen. Eine Frau war etwa 800 Meter oberhalb des Kaisertempels zusammengebrochen. Die Rettungskräfte hatten Feuerwehr samt Spezialausrüstung angefordert, denn zunächst war der genaue Unfallort nicht bekannt. Deshalb rückte die Feuerwehr mit zehn Helfern und zwei Fahrzeugen mit Spezialausrüstung aus, unter anderem mit einer Trage, mit der Verletzte notfalls auch abgeseilt werden können.

Auf dem Weg zum Kaisertempel wurden die beiden Einsatzfahrzeuge mehrfach von Radfahrern geschnitten, blockiert und beschimpft. Feuerwehrsprecher Geza Grün weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es für die Lkw-Motoren des Löschfahrzeugs eine enor-



Feuerwehr und Notarzt beim Einsatz auf dem Staufen.

Foto: Feuerwehr

me Kraftanstrengung sei, am Berg und im Schrittempo anzufahren. In diesem Fall kamen sie am Montag trotzdem noch rechtzeitig, um die Frau zu retten. Schließlich wurde die Frau auf der Pritsche eines Pickups eines Feuerwehrmannes zum Rettungswagen gebracht, der sie in eine Klinik transportierte.

Der stellvertretende Stadtbrandinspektor Sven Steinmetz meinte nach dem Einsatz in

Eppstein „In der Gimbacher Straße wird die Anfahrt immer wieder durch geparkte Fahrzeuge erschwert. Das Verhalten einiger Radfahrer macht fassungslos.“

So wurden die Rettungskräfte auch von einer Frau beschuldigt, dass sie zu lange gebraucht hätten. Sie war offensichtlich vorher an einer anderen Einsatzstelle auf der Kelkheimer Seite des Staufens als Ersthelferin tätig geworden. Dort waren tatsächlich nahezu gleichzeitig die Kelkheimer Kollegen zu einem verunglückten Radfahrer gerufen worden. Anscheinend kam für ihn die Hilfe zu spät. Der Radfahrer soll am Unfallort gestorben sein.

Die Feuerwehr appelliert deshalb, Fahrzeuge so abzustellen, dass Rettungsdienst und Feuerwehr vorbei kommen. Dazu ist eine Breite von drei Metern notwendig. bpa



Beim Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt auf Hof Häusel kam fast schon etwas wie Normalität auf.

Konfirmation unter freiem Himmel

Noch immer gelten Einschränkungen und Hygieneregeln für die Gottesdienste der Talkirchengemeinde, aber beim Anblick der rund 50 Besucher beim Himmelfahrtsgottesdienst auf Hof Häusel sei „ein Hauch von Normalität“ zu spüren gewesen, beschreibt Pfarrerin Heike Schuffenhauer die Stimmung. Sogar das Wetter spielte mit: „Während es am Waldaltar am Glaskopf regnete, schien über Hof Häusel während des gesamten Gottesdienstes die Sonne.“ Die improvisierte Musikgruppe der Hausgemeinschaft des WEC mit Klavier, Gitarre, Posaune und zwei Sängerinnen habe die Zuhörer mit ihren Beiträgen sehr beeindruckt. „Nur leider musste der gemütliche Teil nach dem Gottesdienst ausfallen“, bedauerte Schuffenhauer.

Den Pfingstgottesdienst stellte die Talkirchengemeinde wieder als Live-Stream online – „mit dem beeindruckenden Orgelspiel unseres Organisten Ronny Bereiter“, lobte Schuffenhauer und wies auf den Mitschnitt auf der Internetseite der Gemeinde hin. „Das war unser dritter Live-Stream-Gottesdienst“, sagte Schuffenhauer und führte aus, dass an Ton- und Bildqualität noch gefeilt werde, „aber wir werden mit jedem Mal besser“.

Bislang gebe es noch keine neuen Regeln für die Präsenz-Gottesdienste, sagte Schuffenhauer. Das heißt, in der Talkirchengemeinde können sich knapp 30 Personen einfinden. Da am kommenden Sonntag die 13 Konfirmanden ihre Konfirmation feiern, gelten dann ohnehin andere Regeln: Gefeierte werden auf einer Wiese hinter dem Gebäude der Berufsgenossenschaft. Dort sei ausreichend Platz, damit auch die Familie am Gottesdienst teilnehmen könne. Bis zu 100 Gottesdienstbesucher fänden dort Platz, freut sich Schuffenhauer über die „herausragende Kooperation“ mit dem Leiter Bruno Domes. Denn auch in diesem Jahr wollen die Konfirmanden zumindest die Konfirmation mit einem gemeinsamen Gottesdienst feiern.

„Leider gab es diesmal für die Jugendlichen weder Konfi-Freizeit noch gemeinsame Gesprächsrunden“, bedauert Schuffenhauer. Dafür haben die Jugendlichen einen Film zum Thema „Gottesbild“ zusammengestellt. Dazu habe jeder der 13 Konfirmanden einen eigenen Beitrag geliefert. Das Ergebnis, so Schuffenhauer, sei „absolut beeindruckend“.

Da die Orgelbegleitung bei der Konfirmation ausfällt, übernehmen zwei Mitglieder der Talkirchen-Band den musikalischen Part. bpa

Verschiedenes

Talkirche: Abendgottesdienst

Am Samstag, 29. Mai, feiert die Talkirchengemeinde um 18 Uhr einen Abendgottesdienst anstelle des Gottesdienstes am Sonntagmorgen – ein willkommenes Angebot für Sonntag-Langschläfer und Genussfrühstücker.

Mitgliederversammlung des GCC

Die bisher für den 28. Juni geplante Mitgliederversammlung des Gusbacher Carneval Club wird aufgrund der aktuellen Pandemie in den Herbst verschoben. Der Vorstand hofft, zu einem späteren Zeitpunkt die Versammlung als Präsenzveranstaltung mit entsprechendem Hygienekonzept durchführen zu können. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Infos rund um den Verein wie immer auch im Internet auf www.gcc-ev.de.

Kirchenvorstandswahl

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinden in Hessen und Nassau (EKHN) wird am 13. Juni für eine Amtszeit von sechs Jahren neu gewählt. Die Wahl findet in den beiden Eppsteiner Gemeinden ausschließlich per Briefwahl statt. Für alle wahlberechtigten Mitglieder wurden die Briefwahlunterlagen zentral von der Landeskirche verschickt.

Die Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens am 13. Juni um 18 Uhr für die Talkirchengemeinde im Briefkasten am Pfarrhaus, Rosserstraße 24, oder für die Emmausgemeinde in der Freiherr-vom-Stein-Straße 24 liegen.

Wer Mitglied der Talkirchengemeinde ist und das 14. Lebensjahr vollendet hat, aber keine Unterlagen bekommen hat, meldet sich im Gemeindebüro, Telefon 8533 oder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de, Mitglieder der Emmausgemeinde melden sich unter Telefon 33770, oder pfarramt@emmaus-bremthal.de.

Neue Mitglieder – VdK sucht weitere Mitstreiter

Der Ortsverband Eppstein des VdK konnte in diesem Jahr bereits 16 neue Mitglieder gewinnen. Die neue ehrenamtliche Schriftführerin, Anke Unbehauen, unterstützt den Ortsverband

mit ihren Erfahrungen als Bürofachkraft seit Mitte Mai tatkräftig.

Der Ortsverband ist nach eigener Aussage weiterhin auf der Suche nach einem Stellvertreter oder einer -vertreterin für den Vorsitz der Ortsgruppe mit Sinn für soziales Engagement, Verantwortungsgefühl und Zuverlässigkeit. Außerdem wird eine engagierte Dame als Frauenbeauftragte gesucht. Wer Spaß an einer ehrenamtlichen Tätigkeit hat, wendet sich an die Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz, Telefon 588 1208. Ein Kontaktformular und weitere Informationen stehen auf der neu gestalteten Internetseite vdk.de/ov-eppstein/.

Der VdK, größter deutscher Sozialverband, hat in Eppstein inzwischen 296 Mitglieder. Schaukästen des Verbandes finden sich in Bremthal, Ecke Wiesbadener/Niederjosbacher Straße, in Vockenhausen in der Hauptstraße gegenüber der Taunus-Sparkasse und in Eppstein vor dem Gebäude der Eppsteiner Zeitung.

Denksport, der Spaß macht! Online-Kurs via Zoom

Gedächtnistraining bringt die kleinen grauen Zellen in Schwung, regt die Synapsentätigkeit an – und macht Spaß. Mit Hilfe eines Online-Kurses, den die Evangelische Familienbildung Main-Taunus ab Juni anbietet, lassen sich ganz ohne Stress und mit vielen Lacheinheiten die Konzentrations- und Merkfähigkeit verbessern. Mit abwechslungsreichen Übungen, die Körper, Geist und Seele mit einbeziehen, führt die Gedächtnistrainerin Jeanette Starck in die Welt der Gedächtniskunst ein. Es werden verschiedene Merk- und Assoziationstechniken erprobt, zum Beispiel die bewährte Loci-Methode, die mit imaginierten „Gedächtnisrouten“ arbeitet. Dabei sind Kurz- und Langzeitgedächtnis gefordert, aber auch kleine „Fitnessübungen“ für Hände und Beine kommen zum Einsatz. Der Kurs findet über die Online-Plattform Zoom ab dem 1. Juni fünfmal am Dienstagnachmittag statt, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr, und kostet 45 Euro. Weitere Infos und Anmeldung ab sofort unter www.evangelische-familienbildung.de.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Telefonnummer 577 3903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Ute Herrmann donnerstags von 15 bis 16 Uhr Beratung rund ums Thema „Älterwerden“ an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 0176 513379 06.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 1208 erreichbar.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Manfred und Richard Kaus: Engagement weit über Bremthal hinaus

Manfred und Richard Kaus haben für ihr ehrenamtliches Engagement in Bremthal den Hessischen Verdienstorden am Band erhalten. Landrat Michael Cyriax händigte die Orden in der vergangenen Woche aus und bescheinigte den beiden Cousins dabei „ein beharrliches, mustergültiges Engagement im Dienst an den Menschen ihrer Heimat und darüber hinaus“. Die beiden setzten sich auch für das Aufbauprojekt des Vereins Ostafrikahilfe des Bremthalers Hans Meisemann ein. Aufgewachsen sind beide in Bremthal. Manfred Kaus



Richard Kaus, Landrat Michael Cyriax, Manfred Kaus und Eppsteins Erste Stadträtin Sabine Bergold (v.l.) bei der Feierstunde im Landratsamt.
Foto: Matthias Knapp

wurde 1944, noch während des Kriegs, geboren, Richard 1946. Manfreds Vater wurde erst spät in den Krieg eingezogen, als seine beiden Brüder, darunter auch Richard Kaus Vater, schwer verwundet heimkehrten, und fiel kurz vor Kriegsende.

Schon mit 14 Jahren trat Manfred Kaus dem Gesangsverein Liederkrantz bei und war sofort als Vereinsdiener tätig. Später war er 22 Jahre lang im Vereinsvorstand tätig und organisierte die großen Jubiläumsfeste zum 100- und 125-jährigen Bestehen. Manfred Kaus, der beruflich unter anderem Transporte zu weltweiten Großbaustellen organisierte, ist in Bremthal seit Jahrzehnten auf vielfältige Weise aktiv: In den 40 Jahren als Ortsgerichtsvorsteher hat er die Sorgen und Probleme seiner Mitbürger kennengelernt, als Jagdpächter von Bremthal seit 1989 setzt er sich für Flora und Fauna des Waldes ein. Seit 1996 engagiert sich Kaus beim Freundeskreis Ostafrikahilfe, half bei Ab- und Aufbau einer Röntgenanlage, die Eppste-

von Koblenz nach Kenia transportiert wurde. „Seine handwerklichen Fähigkeiten haben uns immer wieder sehr geholfen“, schreibt Hans Meisemann in seinem Bewerbungsbrief an die Hessische Staatskanzlei.

Während eines Afrika-Urlaubs deckte Kaus das undicht gewordene Dach im Krankenhaus von Kilifi und half beim Bau des neuen Gesundheitszentrums mit. Er beschaffte Werkzeuge und Maschinen für die vom Freundeskreis aufgebauten Ausbildungswerkstätten für Jugendliche.

Auch Richard Kaus unterstützte den Freundeskreis und war seit seiner Jugend in Vereinen aktiv, unter anderem in der Katholischen Jugend oder in der Jugendmannschaft des Fußballvereins SG Bremthal. Seit dem 15. Lebensjahr singt er im Gesangsverein Liederkrantz, war seit 1972 im Vorstand des Gesangsvereins und führte ihn von 1977 bis 1993. Von 1977 bis 1987 war er für die Freien Wähler im Ortsbeirat und sechs Jahre lang Vereinsringvorsitzender

der Bremthaler Vereine. Im Jahr 2000 gründete er den Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein, war einer der Initiatoren des Bremthaler Heimatmuseums und führte den Verein 15 Jahre lang als Vorsitzender. Unermüdlich hat Kaus alte Gegenstände zusammengetragen, die das Leben in Bremthal beschreiben, wie es früher war. Einer der größten Schätze ist sein Fotoarchiv mit rund 15 000 historischen Aufnahmen von Bremthal.

Seit sechs Jahren ist Kaus im Vorstand des Verschönerungsvereins

und kümmert sich ehrenamtlich um Wanderwege, Ruhebänke und Ausschilderung. Auch dort wird er geschätzt wegen seiner ruhigen Art und, weil er zupacken kann. So hält er mit eigenen Werkzeugen und dem kleinen Fuhrpark die Wege im Bergpark Villa Anna instand. 2017 erhielt er die Eppsteiner Bürgermedaille. „Wenn die Eppsteiner oder ihre Besucher Freude am Wandern rings um die Burgstadt haben, dann haben sie das auch Richard Kaus zu verdanken“, so Cyriax. Er habe mit seinem Engagement dazu beigetragen, die Identifikation der Bürger mit ihrem Heimatort Bremthal zu stärken.

Die Geehrten hätten „Vorbildcharakter im ehrenamtlichen Engagement – insbesondere wenn es um das Wohl der Menschen und die Wahrung von Kultur und Geschichte Eppsteins geht“, lobte Eppsteins Erste Stadträtin Sabine Bergold. Sie selbst verbinde mit beiden die Leidenschaft für den Chorgesang im Gesangsverein Liederkrantz 1875 Bremthal. EZ

Corona-Pandemie im MTK: „Hilfen kommen an“

„Wir haben mehr Empfänger von Sozialleistungen, aber in vielen Fällen können wir auch schnell bei der Arbeitsvermittlung helfen.“ Das ist die Bilanz von Kreisbeigeordnetem Johannes Baron nach einem Jahr Corona-Pandemie. Wie der Sozialdezernent erläutert, ist die Zahl der Hilfeempfänger vor allem bei den Selbstständigen gestiegen. Von 279 Selbstständigen seien 93 unmittelbar aufgrund der Pandemie auf Leistungen angewiesen.

Das Kommunale Jobcenter des Main-Taunus-Kreises habe aber auch mehr als 1600 Menschen Voll- oder Teilzeitstellen oder Mini-Jobs vermitteln können. Baron zufolge registrierte das



Szene aus dem Kommunalen Jobcenter
Foto: MTK-Pressestelle

Jobcenter von März 2020 bis Ende April 2021 insgesamt 4299 Neuanträge auf Leistungen. Da im gleichen Zeitraum auch Personen wieder Arbeit fanden oder aus anderen Gründen keine Leistungen mehr erhielten, wuchs die Zahl der Leistungsempfänger im Kreis unterm Strich um 1191 auf 11055 Menschen. Bis Jahresende seien 1062 Personen in Voll- und Teilzeitstellen sowie 578 in Mini-Jobs vermittelt worden, so der Kreis.

Unternehmen, die Personal suchen und in den Verteiler des Kreises aufgenommen werden möchten, können sich unter arbeitsgeberservice@mtk.org melden.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Kunstaktionen für den Tunnel und zur Rettung der Eiche

Kunst im öffentlichen Raum – das ist angesichts knapper Kassen in Eppstein eher ein seltener Luxus. Kunstfreunde denken dabei an das alle drei Jahre stattfindende Holzbildhauersymposium und den Skulpturenweg in Bremthal. Coronabedingt wurde das Symposium auf den Herbst 2021 verschoben. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Wandmalerei mit Dampflok

Unabhängig davon gibt es zurzeit gleich drei weitere künstlerische Initiativen: Am weitesten gediehen ist eine Idee von Beatrix Hefter. Die Arzthelferin aus Vockenhausen passiert bei ihren täglichen Spaziergängen mit ihrem Hund fast immer den Eppsteiner Bahnhofsvorplatz. Und fast täglich ärgert sie sich über die plumpen Graffiti-Schmierereien am historischen Tunnelleingang. Er gehört mit seinem Sandsteingewände zum denkmalgeschützten Teil des Bahnhofs. Deshalb hat sie sich mit ihrer Idee für ein Tunnelkunstwerk durch die Instanzen gekämpft und von der Bahn tatsächlich innerhalb kürzester Zeit das Okay erhalten, den Tunnelleingang zu verschönern.

„Von meiner Idee, dort eine historische Dampflok mit qualmendem Schornstein in Originalgröße abzubilden, waren die Bahn, aber auch die Künstler begeistert“, so Hefter. Eigentlich sollte das Graffiti-Projekt schon Ende Main beginnen. Doch dann verschoben die Sprayer den Termin, mal war es zu regnerisch, dann kam ein anderes Projekt dazwischen. Sie hofft, dass das Gerüst im Juni gestellt wird und die Künstler dann zügig arbeiten können. Für die Arbeiten hat sie das Naxos Atelier im Jugendladen Bornheim gewonnen und als Sponsor für Material und diverse Nebenkosten die Eppsteiner Bürgerstiftung.

Die Bahn habe ihre Eigeninitiative als Privatperson gewürdigt und im Vertrag auf die Genehmigungskosten in Höhe von 2000 Euro verzichtet, freut sich Hefter und wertet das als Anerkennung ihrer Initiative. Sobald das Motiv erkennbar wird, will sie eine Spendenaktion für das Honorar der Künstler starten.

Bergmann-Michel-Gedenkstätte

Auf Sponsoren baut auch die Stadt bei ihrem nun schon seit rund drei Jahren währenden Projekt, eine Gedenkstätte für das Vockenhaus-

ser Künstler-Ehepaar Robert Michel und Ella Bergmann-Michel zu schaffen.

Ins Rollen kam die Aktion, als die Stadt das Grab des Künstlerpaares nach Ablauf der Liegezeit 2017 abräumen ließ. Die Familie wollte die Laufzeit auf dem Friedhof Vockenhausen nicht verlängern und auch die Stadt wollte Pflege und Instandhaltung für ein Ehrengrab nicht übernehmen. Entdeckt wurde das abgeräumte Grab schließlich von einem französischen Kunsthistoriker, der damals im Zusammenhang mit einer Ausstellung in Paris an einer Biografie über die Michels arbeitete (wir berichteten). Die Räumung des Grabes wurde heftig kritisiert.

Als Grund gab der Magistrat damals an, er wolle keine Präzedenzfälle schaffen – dabei gibt es die längst. Das Grab des ersten Burg-Architekten Franz Burkhard auf dem Friedhof in Eppstein beispielsweise wurde gerade erst vor wenigen Wochen von den städtischen Gärtnern mit Sommerblumen bepflanzt. Eine Tafel auf dem Grab weist auf seine Verdienste für die Stadt hin. Aus dem damaligen Fauxpas sei inzwischen ein respektables Erinnerungsprojekt entstanden, verriet Erste Stadträtin Sabine Bergold nun auf Anfrage. Eigentlich sollte die Gedenkstätte am Friedhof im August 2021 eingeweiht werden, gleichzeitig mit einem weiteren Projekt in Vockenhausen zur Erinnerung an das Künstler-Paar.

Für die Bergmann-Michel-Gedenkstätte gebe es einen namhaften Sponsor, verriet Bergold, dennoch hänge der Termin der Eröffnung davon ab, wann der städtische Haushalt vom Main-Taunus-Kreis genehmigt werde, denn die Stadt müsse für einen Teil der Kosten aufkommen. Bergold geht davon aus, dass der Termin verschoben werden muss, hofft aber, „dass wir noch im Herbst dazu einladen können“.

Eiche in Blau als Kunstobjekt

In Bremthal wandte sich Bernd van Krüchten erst vor wenigen Tagen mit einer Idee an den Bürgermeister: Er möchte die alte Eiche am Königsbachtal in ein Kunstwerk verwandeln: Das Naturdenkmal hat die Trockenperioden der vergangenen Jahre nicht überlebt und streckt die – aus Sicherheitsgründen – gekappten Äste ihrer einst prächtigen Krone nackt und kahl der Sonne entgegen. Van Krüchten befürchtet nun, die Eiche könnte der Motorsäge zum Opfer fallen und schlägt deshalb vor, dem Baum-Monument ein neues Gesicht zu geben. Ein befreundeter Künstler habe ihn auf die Idee gebracht. Der strich einen abgestorbenen Apfelbaum in seinem Garten komplett mit blauer Farbe an. Die Baumruine, so van Krüchten, habe durch den blauen Anstrich ein völlig neues Eigenleben erhalten.



Baumkunst – eine Idee für die alte Eiche im Königsbachtal.

Foto-Bearbeitung: Bernd van Krüchten

Der Bremthaler könnte sich auch eine inhaltliche Verbindung zum Holzbildhauersymposium vorstellen. „Das wäre aufsehenerregend“, findet van Krüchten, „und allemal besser, als den Baum irgendwann umzulegen“. Die Farbe Blau gefalle ihm, weil sie einerseits einen Kontrast zu den dominierenden Grün- und Brauntönen der Natur darstelle, andererseits für den „blauen Planeten“, für die Farbe des Himmels und zahlreicher Blüten stehe. Der blaue Baum, glaubt van Krüchten, würde sich von seiner Umgebung kontrastreich abheben, würde Betrachter verblüffen, lächeln lassen, nachdenklich stimmen oder sogar Protest und Unverständnis auslösen. Durch die Farb-Performance bekäme der Baum ein Stück seiner Würde zurück, die er, so der Bremthaler, „gefällt und recycelt nicht mehr erlangen könnte“.

Bürgermeister Alexander Simon nahm die Idee mit Wohlwollen auf und wies sofort darauf hin, dass die städtischen Motorsägen dort wohl nicht so schnell zum Einsatz kämen, zumal die Eiche, auch wenn sie abgestorben ist, immer noch als Naturdenkmal eingetragen sei. Zuständig dafür ist die Untere Naturschutzbehörde beim Main-Taunus-Kreis.

Van Krüchten nahm inzwischen Kontakt mit der Kreisbehörde auf. Dort sei man der Ansicht, dass der Eiche eigentlich der Status „Naturdenkmal“ aberkannt werden müsste, berichtete van Krüchten. Das wiederum bedeute, dass der abgestorbene Baum gefällt werden müsse – falls eine Gefährdung von dem Totholz ausgehe. Van Krüchten erfuhr auch, dass im Juni die turnusgemäße Begutachtung durch einen Baumgutachter anstehe, der könnte auf Wunsch die Idee einer künstlerischen Performance mit einbeziehen.

Im Falle einer Entwidmung und künstlerischer Performance wäre die Stadt künftig für den Baum zuständig. In jedem Falle, so van Krüchten, wäre es wichtig, die Standfestigkeit des Baumes zu sichern, damit er noch viele Jahre stehen bleiben kann. bpa



Widmung auf dem Grab des ersten Burgenkonservators Franz Burkhard auf dem Eppsteiner Friedhof. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
--	---	---

Visionäre Burgberichte des Eppsteiner Künstlers Peter Lörincz

Fast schon visionär hat der Eppsteiner Künstler Peter Lörincz in seinen insgesamt sechs Burgberichten die Entwicklung der Burg vorhergesehen: In der dritten Radierung seiner sechs Grafiken mit der auf einem Felssporn emporragenden Eppsteiner Ruine als Motiv ist der Bergfried von einer Installation gestützt, die frappierend dem gerade aufgestellten Gerüst ähnelt. „Jedes Mal, wenn ich durch die Burgstraße auf den eingerüsteten Burgturm zufahre,

kommt mir das sehr bekannt vor,“ macht uns Leserin Gabriele Sauveur darauf aufmerksam, dass Lörincz den Burgturm in seinem dritten Burgbericht genau so darstellt.

Im vierten Burgbericht mit dem Titel „Sanierung“ nimmt der 2013 verstorbene frühere Professor für Grafik an der Universität Mainz in künstlerischer Überleitung den Anblick von Arbeitsgeräten im Burghof vorweg, wie sie vor kurzem notwendig waren, um die Gerüststangen und Platten auf den Burghof und an den Bergfried zu schaffen.

Bei der „Erstürmung der Burg“ auf der sechsten Grafik umschwirren Fallschirmspringer und Fluggeräte wie Drohnen das Burggelände und nehmen damit eine inzwischen fast alltägliche, häufig jedoch illegale Erstürmung der Burg durch fliegende Drohnen-Kameras vorweg.

Für die eigentliche Sanierung und die vorher notwendige Bestandsaufnahme sind allerdings eher Fingerspitzengefühl denn schweres Gerät notwendig. Die ersten Materialproben wurden bereits entnommen – ganz unauffällig und ohne öffentliches Aufsehen. Anfang Juni erwartet die Stadt einen Gutachter, der entscheidet, ob das Gerüst den Bergfried ausreichend absichert, um Burg und Museum wieder für Besucher zu öffnen.



Dritter Eppsteiner Burgbericht, 1999 von Peter Lörincz.



Der Burgturm ist aufwändig eingerüstet, massive Stützen sichern die Mauer über der Altstadt.

Dann, so die Erste Stadträtin Sabine Bergold, fällt die Entscheidung, wann die Festspiele beginnen. Auch Museumsleiterin Monika Rohde-Reith hat im Burgmuseum alles für die Öffnung vorbereitet. Das Museumsteam sei informiert und stehe bereit, um bei der Öffnung wieder die Aufsicht zu stellen. Die Sonderausstellung über das Ledergewerbe in Vockenhäusen ist, wie berichtet, schon seit einem Jahr vorbereitet. Lediglich ein Film mit Zeitzeugen konnte pandemiebedingt noch nicht aufgenommen werden. Er ist als Ergänzung zur Ausstellung gedacht. Die Ausstellung selbst soll entweder im Rahmen des Kultursommers auf der Burg oder im Anschluss an die Burgfestspiele eröffnet werden. bpa

DRK: Qualifizierungs-Schulungen für Corona Schnell- und Selbsttests

Die Nachfrage nach Corona-Tests und dafür ausgebildete Mitarbeiter steigt beim Deutschen Roten Kreuz. Daher vermittelt die Ausbildungsabteilung des Kreisverbands Main-Taunus die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten dafür. Die Kurse wenden sich primär an Betriebe, die ihre Mitarbeiter testen möchten und Selbstständige, die ihren Kunden einen Service bieten wollen.

Bei den Schulungen des DRK Main-Taunus geht es nach einer kurzen theoretischen Einführung in die praktischen Übungen, die einen Großteil der etwa zweistündigen Schulung ausmachen. „Insbesondere der tiefe Nasen- oder Rachenabstrich muss unter Anleitung geübt werden“, so Judith Undeutsch-Höller, Leiterin Ausbildung beim DRK. Kurstermine sind auf der Internetseite www.drk-maintaunus.de zu finden oder können unter der E-Mail ausbildung@drk-maintaunus.de erfragt werden.

Zehntes Jubiläum des Taunus-Informationszentrums

Zehn Jahre ist es jung und bereits eine Institution: Das Taunus-Informationszentrum (TIZ) an der Hohemark in Oberursel am Fuße des Taunus. Mittlerweile ist das TIZ mit angeschlossener Tourist-Info und Gastronomie der traditionelle Start- und Treffpunkt für Touren in das Mittelgebirge. Aber auch der Naturpark Taunus und der Taunus Touristik Service haben hier ihre Geschäftsstelle.

Erbaut wurde das Zentrum 2010/2011 als Beitrag zum Hessentag in Oberursel. Die Errichtung des TIZ wurde durch touristische Fördermittel des Landes Hessen, des Hochtaunuskreises und der Stadt Oberursel ermöglicht. In der unmittelbaren Umgebung stehen



Das markante Gebäude des Taunus-Informationszentrums mit großer Außenterrasse.
Foto: Alexander Uhl Webdesign

Parkplätze zur Verfügung und es endet die U-Bahn-Linie U3, die direkt aus der Frankfurter Innenstadt kommt. Und zwar alles gleich am Waldrand und fast schon mitten in der Natur. Durch die günstige Lage ist das TIZ Anlaufpunkt für viele Besucher im Jahr, die von hier aus zu ihren Ausflügen in die Region aufbrechen.

Maiwanderung auf der Suche nach Waldmeister und Rauke

Die Bremthalerin Heidelinde van Krüchten wandert gerne. In ihrem Beruf als Apothekenhelferin machte sie sich früh mit der Botanik und der vielfältigen Wirkung von Pflanzen vertraut. Sie beobachtet die Natur und wenn ihr etwas unbekannt ist, spürt sie dem nach, schon, weil sie gerne „urgesund“ kocht und kleine Weh-Wehchen mit heimischen Kräutern heilt. In den Wäldern und Wiesen rund um Eppstein kennt sie sich gut aus und stellt in loser Folge einige der Kostproben aus „Eppsteins Wildkräutergarten“ in der Eppsteiner Zeitung vor.

In der aktuellen Folge über „Eppsteins Wildkräutergarten“ widmet sich die Kräuterkennerin dem Waldmeister, auch Maikraut genannt, und lädt die Leser ein, sie auf einer ihrer Wanderungen zu begleiten. Auf der Suche nach dem intensiv duftenden Maikraut wandert sie an der Dattenbachhalle los, vorbei am ehema-



ligen Forellenhof und genießt ein Meer von frühjahrsfrischen Grüntönen. Große gelbe Inseln von Sumpfdotterblumen und Löwenzahn mit den weißen Tupfern des Milchsterns sorgen für weitere Farben. Am Wegesrand blüht nun auch die Knoblauchrauke, die früher viel als Würzkraut in der Küche Verwendung fand. In Kräuterbutter schmeckt sie zusammen mit dem Powerkraut Giersch.

Wenige Schritte weiter beginnt der Buchenwald. Sie genießt mit einem tiefen Atemzug die Atmosphäre mit dem sirrenden grünen Blättermantel und der betörenden Farbe des frischen Frühlingsgrüns. Heute gibt es das Modewort „Waldbaden“. Dabei nutzen die Menschen von Alters her den Wald als Heiler und Therapeuten, so van Krüchten.

Durch den Regen ist der Weg voller tiefer Pfützen, in denen Teichmolche zur Zeit Hochzeit halten. Die blau-gelben Bäuche der Männchen blitzen im Sonnenlicht auf.

Ein paar junge Fichten stehen am Wegesrand und van Krüchten nascht von den zarten Triebspitzen. Sie erinnert sich an eine schöne Wanderung in Rumänien vor ein paar Jahren. Damals war ebenfalls Mai und sie und ihr Mann trafen viele Einheimische, die diese Triebspitzen sammelten. Sie legen sie in Honig ein und setzten sie als Heilmittel bei Bronchitis ein, da sie schleimverflüssigend wirken. Jetzt ist die richtige „Erntezeit“ dafür.

Ebenso wie für den Waldmeister, der im Volksmund zu Recht als „Maikraut“ bekannt ist. Wie der botanische Name sagt, wird auch Waldmeister (*Galium odoratum*) „wohlriechendes Labkraut“ genannt. Dieser aromatische Duft entsteht durch den Inhaltsstoff Cumarin,



Jetzt ist Zeit, um Waldmeister- oder Maikraut zu sammeln. Foto: Hans Braxmeier/Pixabay.com

der laut Wikipedia ein natürlich vorkommender, sekundärer Pflanzenstoff ist. Er ist auch in Zimt vorhanden und ist für den unnachahmlich würzigen Geruch frischgemähter Wiesen verantwortlich. So ist es kein Wunder, dass er auch in der Parfümherstellung eine Rolle spielt. Nicht zuletzt sogar in der Lebensmittelindustrie. „Wer hat

als Kind nicht den giftgrünen Wackelpudding geliebt (der allerdings einen künstlichen Farbstoff besitzt)?“ fragt van Krüchten.

Von einer Freundin wisse sie, dass sie das Maikraut erfolgreich als Mottenschutzmittel verwendet. Aber zählt es auch zu den Heilkräutern? Gewiss. Das Cumarin wirkt entzündungshemmend, beruhigend und krampflösend. In der Medizin wird es auch als blutgerinnender Arzneistoff eingesetzt. Jedoch sollte man den Waldmeister nur in geringen Mengen genießen, da größere gesundheitsschädlich sind. So pflückt die Kräutersucherin nur ein kleines Sträußchen der duftenden sternblütigen Stängel und tritt den Heimweg an. EZ



Knoblauchrauke

Foto: PommeGrenade/Pixabay.com

BUND: Vogelstimmung in Eppstein

Wer Lust auf ein stimmungsfrohes, schier unbeschwertes Konzert hat, ist eingeladen, sich der Vogelstimmengewandlung des BUND Eppstein am Donnerstag, 3. Juni, anzuschließen. Start ist um 9 Uhr am „Tor zum Bauwald“ in Bremthal. Der genaue Treffpunkt ist an der Brücke der B455 über den Valterweg. Von dort geht es auf einem Rundweg etwa zwei Stunden in die Natur, um die Vogelwelt zu belauschen. BUND-Vorsitzender Klaus Stephan erklärt, weshalb Vögel eigentlich singen und welche erstaunlichen Besonderheiten sie ebenfalls auszeichnen.

Auch wenn die pandemische Situation derzeit entspannt ist, ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail an info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter der Nummer 571399 notwendig. Sollte die Zahl der Anmeldungen den erlaubten Rahmen übersteigen, wird direkt im Anschluss ein weiterer Rundgang angeboten.

Angelsportverein Bremthal sucht Petrijünger

Der ASV Bremthal zieht seit Jahren eine positive Jahresbilanz, stellt aber fest, dass ihm neue Mitglieder zu Pass kämen. Als einziger Angelsportverein mit einem eigenen Gewässer im Stadtgebiet Eppstein bietet er Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen im Königsbachtal Bremthal beste Voraussetzungen zum Angeln, so der Vorstand.

Die aktive Gestaltung des Vereinslebens sowie die Pflege und Pflege der Gewässer sind fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Erst kürzlich wurde der Mönch, das regulierbare Ablaufbauwerk des oberen Teiches, erneuert. Die Seitenbefestigungen wurden teilweise verstärkt und mit Erde befüllt. Ortsvorsteher Guido Ernst, wie immer hilfsbereit, unterstützte die Arbeiten mit seinem Traktor und transportierte die Erde.

Im Wiederaufbau befindet sich eine Kinder- und Jugendgruppe. Hierzu ist zu erwähnen, dass der Besitz eines Jugendfischereischeins zwingend erforderlich ist. Dieser Schein bietet heranwachsenden Anglern die Möglichkeit, Praxis mit der Angelrute zu sammeln. Ein Fischereischeininhaber (meistens volljährig) muss anwesend sein. Dieser zeigt den Kin-



Das idyllische Gewässer des Angelsportvereins im Königsbachtal.

dern und Jugendlichen den Umgang mit den Fischen sowie mit dem Angelwerkzeug.

Der Verein wird auch Veranstaltungen wie das alljährliche Seefest und das allseits beliebte Forellenträuchern wieder aufleben lassen. Die Planungen für ein Schnupperangeln für Jung und Alt sind fortgeschritten, jedoch in Zeiten von Covid noch nicht endgültig terminiert.

Der Vorstand des ASV Bremthal freut sich über jedes neue Mitglied, ob aktiver Petrijünger oder passives Mitglied.

Weitere Informationen hat Armin Hinek, mobil zu erreichen unter der Nummer 017636346322.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de

 - viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



In den Teichen bei Ehlhalten sollen wieder Forellen schwimmen

Die Frage, wann es wieder Forellen gibt, hört Stefan Friedchen häufig: Von Wanderern und Einheimischen, aber auch durch Anfragen im Internet. Seit über sechs Jahren ist er dabei, seinen Herzenswunsch zu verwirklichen und Teiche und Räucherammer im abgelegenen Dattenbachtal wieder in Betrieb zu nehmen: Zunächst allein und mit Unterstützung von Freunden. Seit 2016 mit tatkräftiger Hilfe von Ehefrau Luba, die er damals kennenlernte.

2014 erbt der gelernte Koch das rund 20000 Quadratmeter große Anwesen bei Ehlhalten von seinem Vater. Haus und Grundstück waren damals völlig verwahrlost und zugemüllt: Ein ganzes Jahr lang war er allein und mit Freunden beschäftigt, das Wohnhaus leer zu räumen, das von oben bis unten mit vergammelten Lebensmitteln, Unrat, Baumaterialien, Farbeimern und Plastikmüll vollgestopft war. „Es war die reinste Messi-Hölle“, sagt Friedchen und schätzt, dass er allein dafür über 50 Container bestellt hat. Rund 120000 Euro hat das Ehepaar bisher nur fürs Entrümpeln bezahlt. „Der teuerste Misch-Container kostete 3000 Euro“, erinnert er sich. Die Ersparnisse aus dem Verkauf seines Hauses in Niedernhausen sind inzwischen aufgebraucht.

Und noch immer finden sie unter der Erde oder im Gebüsch auf dem weitläufigen Grundstück Folien, Kanister oder Plastikrohre. Einmal im Monat fährt einer von ihnen zur Sondermüllannahmestelle und entsorgt so nach und nach Kanister und Eimer mit undefinierbaren Stoffen. Sogar Leitplanken habe sein Vater gesammelt, „vermutlich um damit das Grundstück zu terrassieren“, glaubt Friedchen. Der 38-Jährige ist auf dem Forellenhof aufgewachsen, bis sich die Eltern getrennt haben. Später lebte er in Niedernhausen. Die Lehre zum Koch machte er dem Vater zuliebe, „obwohl ich diesen Beruf gehasst habe“, sagt er. Aus gesundheitlichen Gründen schulte er zum Industriekaufmann um und arbeitet seit über zehn Jahren bei einem Unternehmen in Bad Vilbel.

Das Wohnhaus im Dattenbachtal wurde 2015 und 2016 kernsaniert. Seit 2017 wohnen die beiden dort samt Hündin Jane. Luba Friedchen war damals mitten im Jura-Examen. Inzwischen arbeitet die 33-Jährige Juristin für ein Unternehmen in Frankfurt, seit etwa einem Jahr im Homeoffice: „Hier draußen ist das der pure Luxus“, sagt sie. Beide freuen sich auf Nachwuchs. Der Geburtstermin ist im Oktober.

Nicht nur deshalb drängt die Zeit: Inzwischen hat das Freiräumen und der Betrieb des riesigen Grundstücks die Ersparnisse der beiden



Stefan und Luba Friedchen auf der Terrasse mit Blick auf die noch trockenen Fischteiche. bpa

aufgezehrt. Die hauseigene Kläranlage muss regelmäßig gewartet, der eigene Trinkwasserbrunnen mindestens einmal im Jahr untersucht werden. Die Heizung wird mit Holzhackschnitzeln betrieben. Dazu ließen die beiden eine Biomasse-Anlage einbauen, die sie im Winter täglich mit Hackschnitzeln füllen müssen.

Jetzt im Frühjahr stehen Außenarbeiten an: Die Dämme zwischen den Teichen müssen befestigt werden, bevor das Wasser wieder fließen kann. Große Findlinge liegen schon bereit, die Friedchen verwenden will. Die Teiche bestehen weitgehend aus Naturmaterial. „Das heißt, das Wasser läuft schneller ab als aus Teichen mit Folienverkleidung oder Betonwannen, weil es zum Teil versickert“, erklärt Friedchen und fügt hinzu: „Das trägt aber auch zum guten Geschmack der Forellen bei.“

Vor einigen Wochen hat Luba Friedchen auf der Plattform *Betterplace.me* unter dem Stichwort „Forellenhof“ einen Spendenaufruf für 10000 Euro gestartet. Damit könnten die beiden die dringendsten Arbeiten bezahlen. Fast 2000 Euro gingen bislang dort ein. Mit dem davon gemieteten Radlader sammelt Friedchen den Unrat auf dem weitläufigen Gelände ein. „Wir freuen uns über jeden Euro“, sagen die beiden. Sie hoffen, dass sie schon in wenigen Wochen den Antrag für die Genehmigung der Forellenteiche stellen können. „Dann könnten wir zum Winter das erste Mal räuchern“, hofft Friedchen.

Ein Ingenieurbüro sei damit beauftragt, den Zufluss für vier Teiche zu berechnen. Doch dazu muss der Überlauf des Baches bei nied-

rigem Wasserstand gemessen werden. In der Räucherammer fehlen noch Leitungen und ein neuer Bodenbelag. Zwei große Räucheröfen sind noch vorhanden und müssen, ebenso wie Gitter, Bleche und Haken professionell gereinigt werden.

Schon sein Großvater habe eine Forellenzucht betrieben, sagt Stefan Friedchen, allerdings in Wiesbaden. Sein Vater kaufte Anfang der 1960er Jahre das Grundstück am Nonnenwald in Ehlhalten und erhielt die Genehmigung für 14 Teiche, Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude. Dazu füllte er das sumpfige Gelände auf und legte den Zulauf für die Teiche an. Die hohe Reinheit des Wassers mit nahezu Trinkwasserqualität machte die Forellen zu einer Delikatesse, die nicht nur von vielen Ehlhaltern geschätzt wurde.

Nicht genehmigt wurde der Traum des Vaters, dort einen Angelteich für Hobby-Angler einzurichten. Allerdings ist der Forellenhof in alten Karten als Einkehr für Wanderer angegeben. „Es gab wohl mal eine Arte Suppenküche“, erinnert sich Stefan Friedchen. Schon damals war das Tal Schutzgebiet. Inzwischen sind zwar die alten Wasserrechte abgelaufen und gelten seit 2016 neue EU-Richtlinien, aber der Betrieb hat Bestandsschutz und kann wieder aufgenommen werden – wenn Friedchen die neuen Auflagen erfüllt. Dazu muss das gesamte Grundstück von Müll geräumt sein und eine neue Schwelle eingebaut werden, die den Zulauf des Baches reguliert. Forellen züchten will er nicht, aber möglichst junge Forellen einsetzen, damit sie im guten Taunuswasser wachsen können. bpa

Re-

elko

®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für

Dielen

Parkett

Terrassen

Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Immobilienmarkt verzeichnet weiter steigende Preise

Wie hoch liegen die Kaufpreise von Immobilien in meiner Gemeinde? Antworten auf diese und weitere Fragen beantwortet der von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Immobilienwerte im Amt für Bodenmanagement (AfB) Limburg a. d. Lahn veröffentlichte neue Immobilienmarktbericht 2021. Als Grundlage dient die Kaufpreissammlung mit 10000 Transaktionen im Jahr 2020.

Beim Vergleich der einzelnen Kommunen gibt es große Unterschiede: Der Durchschnittspreis für Einfamilienhäuser war mit 783000 Euro in Königstein am höchsten und in Mengerskirchen mit 170000 Euro am niedrigsten. Beim Wiederverkauf von Eigentumswohnungen bewegen sich die Durchschnittspreise zwischen 3572 Euro/Quadratmeter in Bad Soden und 1245 Euro/Quadratmeter in Hünfelden. Die durchschnittlichen Bauplatzpreise für Wohn- und Mischgebietsflächen reichten von Königstein mit 975 Euro/qm bis Merenberg

mit 58 Euro/qm. Der Durchschnittspreis für unbebaute Grundstücke stieg im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent bei Wohnbauplätzen und um neun Prozent bei gewerblichen Bauplätzen. Lediglich die durchschnittlichen Preise landwirtschaftlicher Flächen blieben nahezu auf dem Niveau vom Vorjahr. Der Umsatz ging bei unbebauten Grundstücken um 17 Prozent zurück, während er bei bebauten Grundstücken um satte 41 Prozent zulegte.

Die aktuellen Bodenrichtwerte zum Stichtag sind kostenfrei im Internet unter boris.hessen.de einsehbar. Weitere Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen der Gutachterausschüsse sind unter hvbh.hessen.de/immobilienwerte zu finden. Ein Exemplar des Immobilienmarktberichts ist für 50 Euro in digitaler Form beim Amt für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn, Berner Straße 11, 65552 Limburg a. d. Lahn oder per E-Mail an GS-GAA-AFB-LM@hvbh.hessen.de erhältlich.

Tag für Literatur und Musik erst 2022

Fast ein halbes Jahr haben Sabrina Reulecke (bekannt unter ihrem Autorennamen Brina Stein), Sonja von Saldern (Moderatorin der Veranstaltung) und Jochen Haupt (Film- und Fotodesign Niedernhausen) den Tag für Literatur und Musik vorbereitet, der am 30. Mai erstmals auch in Eppstein stattfinden sollte.

HR2-Kultur hatte das Motto „auf Spurensuche“ vorgegeben. Reulecke und von Saldern konzipierten dazu passend einen geführten Rundgang, der zu einigen Schauplätzen des Eppsteiner Krimis „Mord im Schatten des Turms“ von Brina Stein führten sollte (die EZ berichtete).



Autorin Brina Stein (l.) bei den Dreharbeiten am Neufville-Turm mit Daniela Brust. Foto: bpa

Von Saldern trug geschichtliche Informationen zu den Orten zusammen, die teilweise nicht mal alteingesessenen Eppsteinern bekannt sein dürften. Haupt filmte die Akteure für einen Bewerbungstrailer für die Veranstaltung und am Neufville-Turm nahm er gleich die komplette Mordszene des Buches auf.

Sorgenvoll blickte das Trio schon seit einigen Wochen auf die Entwicklung der Pandemiezahlen. Die Veranstaltung wird auf den 22. Mai 2022 verschoben, um kein Risiko einzugehen.

„Wir lassen uns nicht unterkriegen“, betont Reulecke. Sie hofft, dass im kommenden Jahr noch mehr Anmeldungen als dieses Jahr zusammenkommen.

Außerdem kann dann auch das komplette Programm geboten werden, zu dem unter anderem ein Musikeinsatz der Trompeter der Musikschule Eppstein gehört. Als kleines Trostpflaster wird es eine Kostprobe der Veranstaltung am 30. Mai auf dem YouTube-Kanal [Niedernhausen-info.de](https://www.youtube.com/channel/UCNiedernhausen-info) geben, wo auch die Verfilmung der Mordszene bereits jetzt schon zu sehen ist.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG 
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Die G-Minis der Eppsteiner Handballer halten Abstand und messen ihre Kräfte beim Tauziehen.

Handballtraining an frischer Luft in Kleingruppen

Die Handballminis der Spielgemeinschaft EppLa (Gruppe Comenius) trainieren fleißig weiter und treffen sich zur Zeit jeden Mittwoch auf dem Festplatz in Bremthal. Werfen, Fangen, Prellen, Ausdauer und Geschicklichkeit werden hier in den verschiedensten Varianten geübt. Los geht es um 15.30 Uhr mit den F-Minis (Jahrgang 2014). Carl, Johanna, Frida, Mika und Ida sind mit viel Spaß dabei. Ein schnell aufgebautes Mini-Tor macht das Zielwerfen möglich.

Um 16.30 Uhr folgen die G-Minis (Jahrgang 2015 und 2016). Hier werden die Kinder in zwei Gruppen



Endlich wieder mit dem Ball in der Hand – die F-Minis

aufgeteilt, um die derzeit geforderte Richtlinie (maximal fünf Kinder) einzuhalten. Beim Seilziehen können die Kinder ihre Kräfte messen. Jakob, Phillip, Tom, Finn, Luan, Jakob, Fabian und Milan waren mit Eifer dabei.

Die Kinder freuen sich auf weitere Teilnehmer. Mädchen und Jungen in diesen Altersklassen können bei Peter Lange, Telefon 32493, an-

gemeldet werden. Es besteht auch die Möglichkeit einfach mal mit den Kindern vorbei zu kommen, um das Treiben zu beobachten. Nach der Übungsstunde gibt es die Möglichkeit, sich mit den Betreuern abzusprechen.

Burg-Lauf 2021 – Neues Konzept

Der 35. Eppsteiner Burg-Lauf findet 2021 nicht zur gewohnten Zeit Ende Juni und auch nicht in der altbewährten Form statt, denn die Umstände erfordern neue Konzepte. Das Eppsteiner Burg-Lauf Team der TSG Eppstein lädt stattdessen zum Eppsteiner Burg-Lauf-Sommer 2021 vom 25. Juni bis 29. August ein, um den Aktiven die Wartezeit auf das Original 2022 zu „versüßen“.



Näheres dazu demnächst unter www.eppsteiner-burglauf.de.

TSG Eppstein: Hessenrekord auf dem Sortplatz Bienroth

Bei einem Werferabend des Hessischen Leichtathletik Verbandes (HLV) im Mai auf dem Sportplatz Am Bienroth sorgte die Gastathletin Curly Brown (LG Eintracht Frankfurt) für einen neuen Hessenrekord im Diskuswurf der weiblichen U16. Der Eppsteiner Konstantin Steinfurth von den Leichtathleten der TSG Eppstein warf seinen Hammer starke 64,16 Meter weit – eine neue persönliche Bestleistung und neuer Kreisrekord der Männer. Zudem bestätigte er seine Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Braunschweig. Nachwuchstalent Tim Steinfurth schaffte im Kugelstoßen im vierten Versuch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Rostock mit 16,20 Meter. Im Hammerwurf erreichte der Schüler 61,93 Meter und blieb wegen des Starkregens während des Wettkampf unter seinen Möglichkeiten.

Am Sonntag ging es für Tim zu den Halle-schen Werfertagen, wo er mit 61,96 Meter das Hammerwerfen der männliche U18 gewann. Tim empfiehlt sich damit auch als ein Anwärter auf Edelmetall bei den Deutschen Meisterschaften im Sommer.

Konstantin steigerte seine Bestleistung vom Mittwoch sogar um einen Meter. Am Sonntag startete der Eppsteiner in Langenbrand. Neben einer neuen persönlichen Bestleistung und einem erneuten Kreisrekord zeigte der Anwärter auf einen Titel bei den Deutschen Meisterschaften hier eine starke Serie mit drei Würfeln über seiner bisherigen Bestleistung.

TSGE Leichtathletik: Zwei Steinfurths in der Bestenliste

Am Samstag ging es für die Eppsteiner Hammerwerfer Tim und Konstantin Steinfurth nach Fürth im Odenwald zum HLV-Wettkampf für Berufs- und Spitzensportler. Für Konstantin war es der letzte Wettkampf vor der Deutschen Meisterschaft in Braunschweig am 5. Juni.



In Fürth warf Konstantin erneut über 64 Meter und zeigte sich abermals als ein Anwärter auf Edelmetall in zwei Wochen. Für Tim (Foto) lief es am Samstag nicht so gut. Mit unter 60 Meter

blieb er deutlich unter seinen Möglichkeiten. Dafür konnte er am Sonntag nochmals sein Können in Haßloch beim Normwettkampf unter Beweis stellen. Gleich zweimal warf der junge Eppsteiner seine Endweite von 61,83 Metern.

Konstantin belegt zur Zeit Platz 3 bei den Männern in der deutschen Bestenliste mit seiner persönlichen Bestleistung von 65,16 Meter. Tim liegt bei der männlichen U18 auf Platz 2 in der deutschen Bestenliste. Knapp 80 Zentimeter trennen ihn vom Erstplatzierten. Tim belegt zudem noch Platz 6 bei der männlichen U18 im Kugelstoßen mit 16,20 Metern.

Je nach Bedarf: Pizza oder Fahrradschlauch aus dem Automaten

Ob Global Player wie RUCO oder Eppstein Foils, das Lokal um die Ecke, produzierendes Gewerbe oder Dienstleister. Auch die Eppsteiner Unternehmen leiden unter den Folgen der Corona-Pandemie, sei es, dass Kunden ausbleiben oder Material und Rohstoffe. Wir haben uns bei den Kleinstunternehmern umgesehen und fragen, wie gewerbliche Einzelkämpfer ihre Kunden bei der Stange halten oder neue akquirieren und mit welchen Ideen sie durch die Krise zu kommen versuchen. Heute stellen wir zwei Eppsteiner Jungunternehmer vor, die ein neues Geschäftsfeld eröffnen wollen:

Nachts haben keine Geschäfte offen. Was machen beispielsweise Menschen, die während oder nach ihrer Nachtschicht Hunger oder Durst haben oder in Ortschaften wohnen, die keinerlei Geschäfte mehr besitzen? Die beiden Jungunternehmer Marc Ahlmann (27 Jahre) und Steven Kern (25 Jahre) aus Ehlhalten haben mit ihrer neu gegründeten Firma „24Always“ eine Lösung für ein grundsätzliches Versorgungsproblem gefunden. Ihr modulares Automatenkonzept liefert praktisch alle Artikel des täglichen Bedarfs, sogar frisch gebackene Pizza.

„Es muss schmecken. Der Pizza-Automat kommt aus Italien von „Let's Pizza“. Das ist ein Backautomat, keine Aufwärmstation für Tiefkühlpizza. Er liefert eine frisch gemachte Pizza, die vor den Augen des Kunden aus frischen Produkten entsteht.“ Gerade mal drei Geräte gibt es davon in Deutschland: im Harz in Bad Suederode, in Oldenburg und seit Neuestem am Wasserturm in Frankfurt-Rödelheim. Der Automat in Frankfurt ist die Referenz- und Pilotanlage der beiden Jungunternehmer.

Dort verbindet sich hinter der Scheibe frisches Mehl mit Wasser zu einem geschmeidigen Teig. Zwischen zwei vorgeheizten Platten wird er flach in Form gebracht. Auf dem großen Display am Automaten kann man mit Hilfe der eingebauten Kamera zusehen, wie Tomatensoße den Fladen überzieht. Aus der Kühlung gleiten unsichtbar Salami und Käse auf das Soßenbett und schon steigt ein würziger Duft auf. Drei Minuten später kann man diese erstaunlich leckere Pizza dem Automaten entnehmen. Vier verschiedene Pizzen sind im Angebot. Je nach Nachfrage könne man auch unterschiedliche Varianten anbieten. Jeden Morgen gegen acht Uhr wird die Pizza-Maschine gründlich gereinigt und mit frischer Ware bestückt.



Marc Ahlmann (li.) und Steven Kern vor ihrem ersten Pizza-Automaten in Frankfurt-Rödelheim.
Foto: Frauke Frerichs-Gundt

Obwohl der Automat erst seit wenigen Tagen in Betrieb ist, werde er schon gut angenommen. „Zuerst kamen die Kinder und Jugendlichen. Die brachten ihre Mütter mit, dann kamen die Großmütter“, so Ahlmann. Begeistert vom Geschmack der Pizza seien alle gewesen, auch die Wachleute des benachbarten Gebäudes, vor allem die ältere Generation habe den Duft während des Backvorgangs gelobt.

Die Getränke- und Snack-Verkaufsgeräte sind generalüberholte, gebrauchte Automaten, die von einer holländischen Firma umgebaut wurden. „Wir haben sie dann anschließend selbst modernisiert und unseren Vorstellungen angepasst“, so Ahlmann. Jeden Automaten zerlegten sie und studierten ihn bis hin zur kleinsten Schraube. Danach rüsteten sie ihn auf: mit einem modernen Bezahlssystem und mit einem Alterskontrollsystem vergleichbar mit Zigarettenautomaten. Alkoholika wie Bier oder Apfelwein bekommt man nur mit entsprechendem Altersnachweis über Führerschein oder Ausweis, bezahlen kann man mit Bargeld, Bankkarte, Visa- oder Master-Card, aber auch mit Apple-Pay und Google-Pay.

In ihrem Konzept legen die beiden Jungunternehmer großen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit. Sie versuchen, lokale Partner für die Rohprodukte zu bekommen, mit einem örtlichen Apfelweinflieferanten sei das bereits gelungen. „Dem Gerät ist es letztlich egal, womit wir ihn bestücken. Die Kühlung hält Butter, Grillfleisch oder Fertiggerichte frisch. Das Limit ist die Größe des Artikels. Wir haben unterschiedliche Automatentypen und können

je nach Standort und Bedarf individuell das Sortiment anpassen“, so Ahlmann. Ganz in der Nähe der Referenz- und Pilotanlage in Rödelheim verläuft eine Fahrradrouten, deshalb bietet der Automat dort auch Fahrradschläuche und Ladekabel an.

Während die Blechknechte hierzulande oft als schmutzige Süßbäckerei-Lieferanten am Bahnhof ihr Dasein fristen, liefern sie in anderen Ländern längst alles für den täglichen Bedarf. Marc Ahlmann ist durch die beruflichen Aktivitäten seiner Eltern zwischen Ehlhalten und den USA groß geworden. Mit 20 Jahren machte er bereits seinen Bachelor in BWL und arbeitete danach in Banken- und IT-Branche.

Auch Steven Kern besitzt einen internationalen Hintergrund. Er besuchte die International School in Frankfurt-Sindlingen, studierte BWL mit Schwerpunkt Hotel und

Gastronomie in Spanien und der Schweiz, verbrachte ein Auslandssemester in China, in Shanghai, bereiste ein halbes Jahr Südamerika und arbeitete in Costa Rica und Kolumbien für Charity-Projekte. Durch ihre Auslandserfahrungen haben Kern und Ahlmann eine pragmatische Einstellung zu Automaten. Automaten seien dann gut, wenn sie mit einem modernen Angebot in guter Qualität die 24-Stunden-Versorgung sicherstellen. „Besonders in China habe ich das breite Angebot sehr zu schätzen gewusst“, erzählt Kern.

Die Pilotanlage in Rödelheim hat bereits zu Anfragen aus verschiedenen Regionen geführt. „Wir könnten uns auch eine Station in Eppstein gut vorstellen“, verraten die beiden. Man brauche einen Stromanschluss und ein entsprechendes Gelände. Ein Wasseranschluss sei nicht nötig, denn der Pizza-Backautomat könne Wasser für rund 120 Pizzen bevorraten und werde aus hygienischen Gründen sowieso jeden Tag frisch befüllt.

Per Telemetrie werden die Automaten überwacht. Das Gerät informiert die Aufsteller per SMS beispielsweise über die Temperatur der Kühlanlage, über Störungen aber auch über Umsatz. „In Ehlhalten hätte ich als Jugendlicher einen Pizza-Automaten geliebt“, verrät Ahlmann. Im Gegensatz zum Lieferservice brauche man keinen Mindestumsatz und würde auch noch nach der Party, mitten in der Nacht beliefert. Einen weiteren Markt sehen Ahlmann und Kern bei preiswerten Hotelketten, deren Konzept keine Bewirtung oder Bar vorsehen.

ffg

Musik zur Marktzeit nur digital

Die Musik zur Marktzeit am Freitag, 21. Mai, konnte wegen der Pandemie nicht live in der Talkirche stattfinden. Die Musiker Heinz Reichert und Teddie Hwang, Initiatorin der Marktmusik-Reihe, haben deshalb einen Videobeitrag gestaltet, Heinz Reichert der seit 21. Mai auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde zu sehen ist. In-



teressierte können vorbeischaun und die Marktmusik auf YouTube, Facebook oder www.talkirche.de unter „Digitale Angebote“ oder „Marktmusik“ besuchen. Heinz Reichert ist Musiker und Musiktherapeut. Er spielt neben dem Klavier auch das Monochord als typisches Instrument für Klangmeditationen. Er nennt seine Klänge Musik zur Entschleunigung. Das digitale Angebot verbindet Landschaftsfotografie von Hwang und Klavierkompositionen von Reichert zu einem Kunst-Video als Gesamtkunstwerk.

ICH WÜNSCHE MIR

dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt – ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine Dekorationen nur von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Taunus-Aesthetics

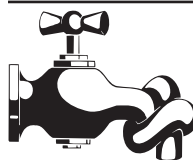


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen für
Kameras, Fernbedienung, Taschenlampen oder Rauchmelder
gibt's bei der Eppsteiner Zeitung

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Niederjosbach

Andrea Sehr einstimmig gewählt

In der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirats Niederjosbach wurde die bisherige Ortsvorsteherin Andrea Sehr einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Damit beginnt sie ihre dritte Wahlperiode als Ortsvorsteherin in Niederjosbach. Die vorab erstellte gemeinsame Liste der stellvertretenden Ortsvorsteher fand ebenfalls einstimmig Zustimmung. Zu stellvertretenden Ortsvorstehern wurden neben Dr. Christoph Striedter (CDU), der wie Andrea Sehr im Amt bestätigt wurde, Bernd Fuchs von der FWG, Marco Klein (BÜNDNIS 90/Die Grünen) und Pascal Wölflé (FDP) gewählt.

In ihrer Eingangsansprache verabschiedete Andrea Sehr die ausgeschiedenen Mitglieder des Niederjosbacher Ortsbeirats und bedankte sich für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit in der vorigen Wahlperiode. Im Anschluss hieß sie die neuen Mitglieder willkommen. Dabei betonte sie, dass das Gremium in der Vergangenheit besonders durch sachliche und konstruktive Diskussionen sowie einen ergebnisorientierten Arbeitsstil geprägt war und wünschte sich, dass in der neuen Wahlperiode daran angeknüpft werde. Die Mitglieder des Ortsbeirats Niederjosbach sollten als präsen- te Ansprechpartner für die Niederjosbacher Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen und, soweit möglich, auf schnelle, pragmatische Lösungen setzen.

In diesem Zusammenhang wies Andrea Sehr auf den Mängelmelder der Stadt Eppstein hin www.eppstein.de/de/rathaus/service/maengelmelder. Dort können Mängel oder Hinweise im Stadtgebiet, beispielsweise Schlaglöcher oder defekte Straßenbeleuchtung, schnell und einfach aufgezeigt werden. In der Vergangenheit konnten durch die Verwendung des Mängelmelders bereits einige Schäden im Niederjosbacher Ortsgebiet „auf dem kurzen Dienstweg“ behoben werden.

Als hauptamtlicher Vertreter des Magistrats der Stadt Eppstein war Bürgermeister Alexander Simon anwesend. Er wies neben der geplanten weiteren Software-Verbesserung des Mängelmelders auf die gestiegene Nutzung des ASB (Corona-) Testcenters in Ehlhalten hin. Weiterhin wurde berichtet, dass in Kontrollen der Ausgangssperre durch das Ordnungsamt Eppstein nur einige wenige Verstöße festgestellt wurden – davon keine in Niederjosbach.

Der CDU Ortsverband Niederjosbach bedankt sich für den gelungenen Auftakt und freut sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren. Für weitere Informationen zur politischen Arbeit der CDU Niederjosbach sei auf die Webseite sowie die Social Media-Kanäle der CDU Eppstein verwiesen. Die CDU-Mitglieder im Ortsbeirat sind auch per Mail erreichbar: Ortsvorsteherin Andrea Sehr beispielsweise unter a.sehr@cdu-eppstein.de.
Franziska Schaller

CDU Eppstein

Volksbank gibt Standort in Vockenhausen auf

Was schon seit geraumer Zeit vermutet wurde, wird nun bittere Realität. Die während der Pandemie geschlossene Filiale der Frankfurter Volksbank gibt den Standort in Vockenhausen auf. Damit verbleibt in Eppstein lediglich der mit der Taunus Sparkasse geteilte sogenannte Service-Point in Bremthal. Nichts Neues ist die Tatsache, dass Banken ihr Filialnetz unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten betreiben und der Standort in Vockenhausen zudem recht beengt ist, schmerzhaft ist dieser Schritt dennoch für die treuen Stammkunden und Gewerbetreibenden, die nun weitere Wege in Kauf nehmen müssen, sollten sie nicht einen Wechsel zu anderen Finanzdienstleistern in Erwägung ziehen. Dank des mittlerweile vorgeschriebenen Service der Kontenwechselhilfe, bei der die Banken den Kontenwechsel untereinander für die Kunden übernehmen, sind die Hürden für einen solchen Schritt kleiner geworden. Ärgerlich ist jedoch das Verhalten der Verantwortlichen der Volksbank, die sowohl Kunden als auch dem Bürgermeister lange suggerierten, der Standort stünde nicht zur Debatte und bliebe über die Pandemie hinaus erhalten. In einer Branche, die vor allem vom Vertrauen der Kundschaft lebt, ein bemerkenswertes Zeichen.

Dirk Büttner

CDU-Ortsverband Ehlhalten

Martina Smolorz neue Ortsvorsteherin

In der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirats Ehlhalten wurde Martina Smolorz einstimmig zur neuen Ortsvorsteherin gewählt. Der bis dahin amtierende Ortsvorsteher Michael Kilb übergab dieses Amt an seine Nachfolgerin, da er, wie sein Stellvertreter Frank Kilb, nicht erneut zur Wahl angetreten war.

Die CDU Ehlhalten dankt Ortsvorsteher Michael Kilb und Frank Kilb für ihre jahrelange politische Arbeit in der CDU Ehlhalten. Michael Kilb hat sich ganz auf den Ortsbeirat konzentriert und war von 2011 bis 2021 Ortsvorsteher. Er hat dieses Amt mit viel Engagement und Herzblut ausgeübt, das er als Nachfolger von Berthold Gruber übernommen hatte. Frank Kilb war seit 1997 im Ortsbeirat und seit 2001 Stadtverordneter. In den vergangenen zehn Jahren leitete er den Sozial- und Kultur-Ausschuss und engagierte sich hoch motiviert für die Belange der Bürger in Ehlhalten und in der Gesamtstadt. An ihre Stelle sind nun mit Tobias Mager und Johannes Racky zwei junge Männer für die CDU in den Ortsbeirat gewählt worden.

Nach ihrem hervorragenden Wahlergebnis im März ist nun Martina Smolorz die erste weibliche Ortsvorsteherin in Ehlhalten. Von den fünf Ortsvorstehern in der Stadt gab es bis 2021 immer nur eine weibliche Person. Mit Martina Smolorz sind es nun schon drei Frauen und nur noch zwei Männer, die aktuell dieses Amt bekleiden. Die CDU Ehlhalten gratuliert ihr zu ihrer Wahl zur Ortsvorsteherin und dankt ihr für ihren unermü- lichen Einsatz. Sie wünscht ihr Gottes Segen und Geschick bei der Ausübung des verantwortungsvollen Amtes.
Christof Müller

Bündnis 90/Die Grünen

5. Juni: Müll einsammeln, der Umwelt zuliebe

Eppsteiner Grüne machen mit beim Clean Up MTK: kreisweite Aufräumaktion am 5. Juni.

Wer die Augen aufmacht, sieht ihn überall: unter dem Gebüsch am Feldrand, im Grünstreifen entlang der Straße, neben Sitzbänken. Insbesondere Verpackungsmüll aus Plastik und Zigarettenskippen liegen achtlos weggeworfen in beunruhigend großen Mengen in Umwelt und Natur. Die Corona-Krise mit ihren vielen Einschränkungen hat die Vermüllung durch den immens gestiegenen Einsatz von Kaffee- oder Mittagstisch „to go“ in Einwegverpackungen zusätzlich verschärft.

Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Eppstein beteiligt sich am Clean Up MTK 2021 am Samstag, 5. Juni, von 11 bis 13 Uhr. Alle, die mithelfen wollen, sind eingeladen. Die Eppsteiner und Eppsteinerinnen treffen sich um 11 Uhr an der S-Bahnstation Niederjosbach. Der P+R-Parkplatz und der Schulweg zur Comenius-Schule werden gemeinsam gesäubert. Ziel ist der Beerengarten der „Initiative Eppstein blüht“ und des BUND am Bremthaler Friedhof.

Klaus Stephan, der Vorsitzende des BUND, wird am Ende der Aufräumaktion die Teilnehmerinnen Teilnehmerinnen dort empfangen, um über das Projekt „Beerengarten“ zu berichten. Die Grünen wollen über die Schäden von Plastikmüll informieren, wenn er über Bäche und Flüsse ins Meer gerät oder von heimischen Tieren gefressen wird.

Beteiligen können sich alle Interessierten. Müllsäcke werden gestellt. Handschuhe bitten die Grünen möglichst selbst mitzubringen. So kann der Einsatz von Einmal-Produkten vermieden werden, die aus Hygienegründen notwendig wären. Die Corona-Regeln werden eingehalten: Gesammelt wird mit Abstand und Maske. „Wenn sich alle an die Regeln halten, ist Umweltengagement im Freien sehr gut möglich!“

Wer Fragen hat, kann sich gerne an die Eppsteiner Grünen wenden: eppstein@gruene-mtk.de. Treffpunkt ist am 5. Juni um 11 Uhr am S-Bahnhof Niederjosbach.

Gabriele Sutor

SPD Bremthal

9. Juni: Erste Ortsbegehung im Gebiet „Dell“

Am Mittwoch, 9. Juni, bietet die SPD Bremthal die erste Ortsbegehung in diesem Jahr an. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen. Beginn ist um 18 Uhr, Treffpunkt auf dem Platz vor der katholischen Kirche. Es soll das Gebiet „Dell“ mit den angrenzenden Straßen begangen werden. Die Bremthaler SPD freut sich auf rege Teilnahme.

Hans-Jörg Schmidt

BürgerBus Eppstein

täglich von 9.00 bis 24.00 Uhr

letzte Bestellung 23.30 Uhr

0171 35 35 005

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Mehrgenerationenhaus in der Hofreite in Bremthal

Der Main-Taunus-Kreis förderte in diesem Jahr Umbau und Sanierung denkmalgeschützter Häuser mit insgesamt 26 000 Euro. Damit wurden fünf Objekte im Kreis unterstützt, darunter auch der Umbau einer historischen Scheune in Bremthal zu einem modernen Wohnhaus. Die Scheune gehört zur Hofreite der Familien Castle/Weiss in der Schäfergasse. Das kleine Gehöft stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist als Einzeldenkmal eingetragen. Mit ihrem Engagement helfen die Eigentümer, so Denkmalschutzdezernentin Madlen Overdick, „bauliches Erbe zu bewahren und damit geschichtliche Identität zu sichern“.

Für den Ausbau der alten Fachwerkscheune erhielten Miriam Castle-Weiss und ihr Mann Alexander Weiss einen Zuschuss von rund 11 000 Euro vom Main-Taunus-Kreis für den denkmalpflegerischen Mehraufwand. Insgesamt haben die Sanierung des Eichenfachwerks, der Umbau der Scheune, die Ausstattung mit Fenstern in Sondergrößen und viele individuelle Details rund eine halbe Million Euro gekostet, berichtet die 32-jährige Fotografin, die im alten Wohnhaus aufgewachsen ist.



Die alte Hofreite in Bremthal wurde saniert. Die Besitzer bauten die Scheune (mittleres Gebäude) samt Verbindung zum alten Wohnhaus (links) aus. Foto: Weiss/MTK

Selbst für die Küche mussten die Möbel vom Schreiner maßgefertigt werden, da beim Einbau Eichenbalken und Fachwerk integriert wurden. Einige der alten Fachwerkbalken, die ausgebaut wurden, haben Castle-Weiss und ihr Mann zu Griffleisten, Regal und Küchensbank umarbeiten lassen. Mit dem Umbau entstanden zwei Wohnungen für ein Mehrgenerationenprojekt: Im Untergeschoss des alten

Wohnhauses, richtete sich Castle-Weiss Mutter eine geräumige Wohnung ein, im Obergeschoss gibt es einen Durchgang zur Scheune mit großem Wohnzimmer und großzügiger Küche.

Ein Oberlicht aus Glassegmenten im ehemaligen Scheunendach spendet Licht von oben. Eine Schleppgaube über einer Glasfront soll an das ehemalige Scheunentor erinnern, so die Auflage des Denkmalschutzamtes. In einem kleinen Anbau will Castle-Weiss später ihr Büro einrichten.

Ein denkmalgeschütztes Gebäude zu bewohnen sei eine Herausforderung für die Eigentümer, räumte Overdick ein. Das kann Hausbesitzerin Miriam Castle-Weiss bestätigen: Die Fachwerkkonstruktion und die Dachform durften möglichst nicht verändert werden. Farbe und Baumaterial mussten mit dem Denkmalschutzamt abgestimmt werden, der Mehraufwand machte am Ende rund 15 Prozent der Gesamtkosten aus. „Und trotzdem hatten wir noch Glück, weil das Grundstück schon der Familie gehört“, meint Castle-Weiss. Sonst wäre das Projekt für das junge Paar kaum finanzierbar. bpa

Großer Schreck für kleinen Kauz

Bei Waldarbeiten entdeckten Mitarbeiter des Forstamtes Königstein einen jungen Waldkauz auf dem Boden sitzend. Der Harvesterfahrer, der den Waldkauz gefunden hatte, war sehr besorgt um den kleinen Kerl. Dieser hatte sich neben einer durch Schneebruch abgebrochenen Krone niedergelassen und wirkte recht hilflos. Forstwirtschaftsmeister Ludwig Kapert untersuchte das Tier und stellte fest, dass es sich um einen gesunden Ästling handelte. Im Gegensatz zu den sogenannten „Nestlingen“, die sich kaum bewegen und im Nest von den Eltern betreut werden, verlassen die Ästlinge das Nest bereits, um erste Flugversuche zu unternehmen, ihre Muskulatur zu stärken und selbstständig nach Nahrung zu suchen.



Erwachsener Waldkauz Foto: Forstamt Königstein/HessenForst

Hans-Jörg Sommer, der für den Naturschutz zuständige Förster im Forstamt, mahnt deshalb zur Besonnenheit: „Auch wenn die kleinen Vögel hilflos erscheinen, besteht zumeist kein Handlungsbedarf. Sollte ein Ästling aber verletzt sein, ist es ratsam, die Greifvogelstation auf dem Feldberg zu informieren. Auf keinen Fall sollten Spaziergänger die Tiere mit nach Hause nehmen und versuchen, sie selbst aufzuziehen. Das Bundesnaturschutzgesetz verbietet es zudem, Wildvögel für längere Zeit zu Hause zu halten, da alle europäischen Vogelarten geschützt sind. Sie dürfen nur dann vorübergehend aufgenommen werden, wenn sie krank oder verletzt sind. Sobald sie in der Natur allein überleben können, müssen sie freigelassen werden.“

Mit Elan ins nächste Lions-Jahr

Die Einschränkungen während der Pandemie haben die Eppsteiner Lions nicht entmutigt. Statt sich persönlich zu treffen, haben sie in Videokonferenzen spannende Referate zu verschiedenen Themen gehört, eine virtuelle Käse- und Weinprobe genossen, Aktivitäten geplant und neue Mitglieder angeworben.

Das beliebte Entenrennen musste 2020 ausfallen und auch der Weinstand am Weihnachtsmarkt. Mit 2650 verkauften Exemplaren war der Eppsteiner Adventskalender jedoch ein voller Erfolg. Der Erlös geht wieder vor allem an Kinder und Jugendliche in Eppstein. Das Bildmotiv zierte auch den „Lions Winzer Glühwein“, den die Lions selbst und ein Supermarkt zum Verkaufserfolg machten. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorenresidenz Eppstein und der Alt-Eppsteiner Lebensmittelmärkte wurden in der Weihnachtszeit mit einer Flasche Glühwein überrascht. „Alle haben sich riesig gefreut über dieses kleine Dankeschön von uns für ihr Durchhalten in der schweren Zeit“, so Präsident Rouven Höfer.

In einer Aktion gemeinsam mit Edeka-Geschäftsführer Dirk Baßler wurde die Eppsteiner Gastronomie vom Lions Club unterstützt. Die Jugendfeuerwehren der fünf Stadtteile wurden für ihre entgangenen Einnahmen der Weihnachtsbaumabholung entschädigt, und bedürftige Menschen in Eppstein bekamen Einkaufsgutscheine.

Im Juli wird der neue Präsident Philipp Sonnhalter aus Vockenhausen sein Amt antreten. Er ist 46 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Auch ein Sennhund gehört zur Familie. Sonnhalter ist Kommunikationsmanager und in der Geschäftsleitung einer Frankfurter Werbeagentur tätig. Einen Ausgleich zur beruflichen Belastung findet der passionierte



Philipp Sonnhalter (l.), Präsident des Lions Club Eppstein ab Juli 2021, und der amtierende Präsident Rouven Höfer. Foto: privat

Mountainbiker in seinem sozialen Ehrenamt bei den Lions. Mit ihm zusammen werden viele engagierte Clubmitglieder Verantwortung übernehmen, Ideen entwickeln und aktiv sein. Sonnhalters Motto für seine Präsidentschaft 2021/2022 weist darauf hin: „Was der Einzelne nicht zu leisten vermag, das schaffen viele: Gemeinsam für Eppstein“.

Der noch amtierende Präsident Rouven Höfer, der gerne auch gemeinsame Aktionen wie Bäume pflanzen, Müll sammeln und sportliche Exkursionen veranstaltet hätte, wird Ende Juni seine Präsidentennadel an Philipp Sonnhalter übergeben. Sein Hauptprojekt, die Nummerierung an allen über 200 Eppsteiner Ruhebänken, die im Notfall schnelle Hilfe ermöglichen, wird er noch abschließen können. Diese Idee hat im ganzen Main-Taunus-Kreis großes Interesse geweckt und wird vom Landrat aktiv unterstützt.

Höfer wurde zum Beauftragten (Chair Person) für alle Lions Clubs im Kreis ernannt. Die Erfahrungen aus seiner Präsidentschaft und seine Ideen werden wertvolle Impulse für die Eppsteiner Lions und für die Region bringen.



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Raumausstattung + Polsterei

INSIDE GmbH

Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49 Tel. (0 61 95) 90 21 91
65779 Kelkheim Fax (0 61 95) 90 21 92

Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau

Tel. 0173 310 06 49



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt oder Spenden abgeben möchte, wendet sich bitte an den DRK-Kreisverband: Schmelzweg 5 in Hofheim, Telefon 061 92 2077-0,

Bitte **keine Spenden vor der Tür** ablegen, da der Laden nicht besetzt ist.

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spiel-sachen, Babyartikel...

+ 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (061 98) 588 00 04

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir sind für Sie da!
Mo – Fr 9 – 13 + 15 – 18 Uhr
Mi + Sa 9 – 13 Uhr

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro
Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Prospektbeilagen von **Möbel Fischer, Kelkheim**, von **Möbel Urban, Bad Camberg**, einen Flyer des **Restaurant Mediterraneo Zum Taunus, Eppstein** sowie in einem Teil der Auflage einen Flyer der **Vinothek & Restaurant Mille Vini an der Burg, Eppstein**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.

Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.

Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Dietmar Mühl

* 2. September 1941 † 29. April 2021

In den schweren Stunden des Abschiednehmens von unserem lieben Verstorbenen durften wir erfahren, wie viel Zuneigung und Freundschaft ihm und uns entgegengebracht wurde.

Für die überaus große Anteilnahme und vielfältigen Zuwendungen bedanken wir uns bei allen ganz herzlich.

Besonderen Dank an

- Herrn Dr. Fischer für die jahrelange Betreuung,
- Alina's Team für die liebevolle Pflege,
- den GV Taunusliebe für den berührenden Nachruf,
- den TuS und die Freiwillige Feuerwehr,
- Herrn Pater Gaspar für die würdevolle Trauerfeier,
- die Pietät Ernst Bestattungen, Niedernhausen, für den Beistand.

Im Namen aller Angehörigen:

Beate Mühl

Eppstein, im Mai 2021



SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglas einbau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren



ING.-BÜRO **Singer**
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein

Haushaltshilfe gesucht

Wir suchen eine Haushaltshilfe auf Mini-Job-Basis in Niederjosbach. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns über eine Nachricht: **0176 63156018**.

Er (71) sucht nette Begleitung

zum Reden, Lachen und für Spaziergänge.
Tel. (0 61 98) 3 36 09

Gartengestaltung Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

Seit 1995
Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten **Tel. (061 92) 200 43 62**
Mobil (0160) 90 20 33 26

Sammlerin sucht Trachten, Ledermäntel,

alte Handtaschen, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Zinn, Silber(besteck) – **alles auch aus Omas Zeiten. Zahle bar und fair.**
Tel. (0 61 96) 786 02 16

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN

Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen
• **Baumpflegearbeiten** • **Baumfällarbeiten**
EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

Für unser Blumen-Studio in Eppstein suchen wir eine freundliche und kreative Verstärkung

Wenn du Lust hast, in einem kleinen und netten Team zu arbeiten, Spaß am Umgang mit Kunden hast, dich gerne floristisch auslebst und blumige Ideen in die Tat umsetzen kannst, freuen wir uns auf deine Bewerbung.
Blumen-Studio Vockenhausen, Simone Müller,
Tel. 061 98/58 72 70, blumen-studio@gmx.net



BG

Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätten
Süddeutschland e.V.

„Jetzt erst recht. Wir bilden weiter aus“

Wir bieten **zum 01.09.2021** eine Ausbildungsstelle zur/zum **Köchin / Koch**

Als Auszubildende(r) bringen Sie mit:

- Spaß am Zubereiten von Speisen
- Teamorientiertes Handeln
- Engagement und Einsatzbereitschaft

Wir bieten:

- Eine vielseitige und zeitgemäße Ausbildung in einem kompetenten Küchenteam
- Sehr gutes Betriebsklima
- Modernen Arbeitsplatz
- Gute Ausbildungsbegleitung mit guter Ausbildungsvergütung

Die Arbeitszeiten sind so gestaltet, dass die Vereinbarkeit von Freunden, Hobbies und Familie maßgeblich zum guten Betriebsklima beitragen: **montags bis freitags im Tagesdienst.**

Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Domes, Tel. 061 98-30 81 00

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte
Mendelssohnstraße 36 · 65817 Eppstein · Eppstein@bg-bs.de



BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wir suchen Verstärkung für unser Büroteam

Wir bieten Ihnen:

- einen Arbeitsplatz in Vollzeit
- ein freundliches Team
- vielfältige Aufgaben

Wir wünschen uns:

- gute PC-Kenntnisse
- Teamfähigkeit

Die Bewerbung richten Sie bitte an:
Bestattungen Ernst, Neugasse 4a, 65817 Eppstein



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurden,
legte er den Arm um ihn und sprach: Komm heim.*

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa
und Uropa

Alfons Morgenstern

* 15.3.1941 † 16.5.2021

In stiller Trauer

Christine

Sylvia, Georg, Naomi und Adrian

Janine und André mit Valentin

Beata, Tadeus und Sarah

65817 Eppstein-Bremthal, Neugasse 14

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Senioren Service

Nagel GmbH

24-Stunden- Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n?

Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein

Tel. 0 61 98 - 58 80 16

info@seniorenservice-nagel.de

www.seniorenservice-nagel.de

**Familienanzeigen
stehen in der EZ**

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Danksagung

Im Namen aller Angehörigen möchte ich Danke sagen,
allen, die uns in Wort und Schrift ihre Anteilnahme
zum Tode meines Sohnes

Klaus Seckler

† 7. Mai 2021

bekundeten.

Danke auch der Pietät Ernst für die gute Betreuung sowie
Pfarrerin Schuffenhauer für ihren Beistand und Trost.

Ernst Seckler

Eppstein, im Mai 2021



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12



Spenden Sie jetzt:

DE75 3706 0193 0000 1010 10

www.misereor.de/jetztspenden

MISEREOR
IHR HILFSWERK

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (20 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 20

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Gutschein

... für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
in Eppstein !

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 677530
kelkheim@engelvoelkers.com
Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK

KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEINwww.klauskley.de
info@klauskley.de☎ (06198) 57569850 ☎
0172 66 42 103

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- u. Ziegelbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Neubau in Hofheim-
Langenhain: 2 - 4-ZW

75 - 127 m², ruhige Lage, großer Balkon, TGL-Bad, Gäste-WC, Aufzug, Garage, Außenstellplatz, Keller, ab 1050,- € bis 2100,- € + 190,- € NK, ab sofort bezugsfertig,
Tel.: 017630524815

Familie sucht Haus

zu kaufen (5 Personen) in Eppstein/Stadtgebiet o. Umgebung bis 350.000 Euro Tel. 017636323052

Eppstein: 3-Z-Whg,

80m² in 2-FH zu vermieten. Tgl.-Bad, Einbauküche, Laminat, Keller, Terrasse, an Paar (jüngeres bis mittl. Alters, NR) KM € 600,- + NK ab 09/2021 frei. Zuschriften bitte unter Chiffre-Nr. 1-21-21 an den Verlag.

Wohnung in Alt-Eppstein ab 01.07.2021 zu vermieten.

70 qm in 2-Fam.-Haus, EG, barrierefrei, 3 Zi., Kü, Bad TGL (Dusche/Wanne, WC, Waschmaschinenanschluss), großer Südbalkon, EBK, Keller, Glasfaser möglich, zentrale Lage, 10 Min. Fußweg zu S-Bahn und Bus, € 700,- + NK + 2 MM Kautions, Option Anmietung Garage € 60,- Bevorzugt an berufstätige Einzelperson oder Rentner-Ehepaar, Nichtraucher, keine Haustiere, Tel. unter +49 1520 481 34 23

4-ZW in Ehlhalten

zu vermieten befristet für ein Jahr. 1. OG Altbau, Küche, Bad, Dachboden, Pkw-Stellpl., ca. 95m², € 700 warm Tel. 0179861 76 30

Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

Celiker GmbH
Mobil: 0174 3204279
www.mc-fussbodenbau.de
61462 Königstein
Mahmutce@hotmail.de

Ihr Partner für Beratung, Planung, Lieferung und Verlegung

- Teppichboden
- Linoleum
- PVC-/Vinylboden
- Fliesenarbeiten
- Parkett
- Kork
- Trockenbau
- Gardinen
- Malerarbeiten
- Treppenstufen
- Reinigungsarbeiten
- Reparaturarbeiten aller Art

Elektro
Schieß

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Gerüstbau
Hünniger aBr

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Germann
service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)

Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 0 61 98 - 609 02 37

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 061 98 - 57 58 57
www.decker-gartenbau.de

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Salat- & Grillzeit!
Neue Essige & Öle, scharfe Saucen & Chutneys

hildes kleine köstlichkeiten

Austraße 13 · 65527 Niedernhausen
Telefon 0 61 27 / 99 90 96 · **Parkplatz im Hof**

Öffnungszeiten: Mo – Mi + Sa von 9.30 – 13 Uhr
Do + Fr von 9.30 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Ofenstudio Rossert

• Kaminöfen
• Heizkassetten
• Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
• Spinnenprophylaxe • Wespenbekämpfung • Thermische Bekämpfung • Vogelabwehr / Taubenschutz • Mardervergrämung / Verschluss • vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung	Jan Funken Hauptstraße 122 65817 Eppstein Tel. 0 61 98 609 19 66 oder 0176 8241 82 40 jf.bio-service@online.de mtk-schadlingsbekämpfung.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de